

VERZEICHNIS  
DER  
VORLESUNGEN  
AN DER  
KÖNIGLICHEN  
LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT  
ZU  
MÜNCHEN  
IM  
WINTER-SEMESTER 1908/09.

---

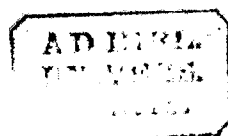
Die Immatrikulation beginnt im Wintersemester 1908/09 am 15. Oktober und dauert bis 9. November (in Ausnahmefällen beim Nachweis ausreichender Entschuldigungsgründe bis 30. November).

Die Vorlesungen nehmen satzungsmässig ihren Anfang am 21. Oktober.

---

MÜNCHEN.

KGL. HOF- UND UNIVERSITÄTS-BUCHDRUCKEREI DR. C. WOLF & SOHN.



## I. Theologische Fakultät.

Prof., k. Geheimer Rat und päpstl. Hausprälat Dr. Alois Ritter v. **Schmid**: Liest nicht.

Prof., k. geistl. Rat, Hofstiftskanonikus Dr. **Schönfelder**: Liest nicht.

Prof., geistl. Rat und päpstl. Hausprälat, Direktor des Georgianums Dr. Andreas **Schmid**:

- 1) Pastoraltheologie (Katechetik, Liturgik), fünfstündig, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, publice; 2) kirchliche Malerei, einstündig, Samstag von 11—12 Uhr, publice; 3) homiletisch-katechetisches Seminar: a) Geschichte der Kanzelberedsamkeit, einstündig, Montag von 2—3 Uhr, publice; b) homiletische Übungen im Unterkurs, einstündig, Mittwoch von 2—3 Uhr, publice; c) homiletische Übungen im Oberkurs, einstündig, Donnerstag von 3—4 Uhr, publice; d) katechetische Übungen, einstündig, Samstag von 4—5 Uhr, publice.

Alles im Georgianum.

Prof., k. Geheimer Hofrat, geistl. Rat Dr. **Bardenhewer**: 1) Die letzten Lebenstage Jesu nach den vier Evangelisten, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) biblisch-exegetisches Seminar (Neutestamentliche Abteilung), einstündig, Mittwoch von 4—5 Uhr, privatissime.

Prof., geistl. Rat Dr. **Knöpfler**: 1) Kirchengeschichte, Mittelalter II. Hälfte von Gregor VII. bis zur Reformation, fünfstündig, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) kirchengeschichtliche Übungen im kirchenhistorischen Seminar, einstündig, Samstag von 9—10 Uhr, publice.

Prof., geistl. Rat Dr. **Atzberger**: 1) Dogmatik (Lehre von der Erlösung und Heiligung), fünfstündig, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) dogmatische Übungen, einstündig, Samstag von 8—9 Uhr, privatissime und gratis.

Prof. Dr. **Schnitzer**: Wird später ankündigen.

Prof. Dr. **Goettsberger**: 1) Erklärung der Urgeschichten der Genesis, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) hebräische Lektüre, einstündig, Montag von 2—3 Uhr, publice; 3) syrische Elementargrammatik, zweistündig, Dienstag und Freitag von 2—3 Uhr, publice; 4) biblisch-exegetisches Seminar (Alttestamentliche Abteilung), einstündig, Samstag von 8—9 Uhr, privatissime und gratis.

Prof. Dr. **Walter**: 1) Spezielle Moralthologie, vierstündig, Montag bis Donnerstag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Kapitalismus, Sozialismus und Christentum, einstündig, Freitag von 11—12 Uhr, publice.

Prof. Dr. Anton **Seitz**: 1) Apologetik (Die Kirche), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr, privatim; 2) apologetische Übungen, einstündig, Samstag von 10—11 Uhr, privatissime und gratis.

Prof. Dr. **Gietl**: 1) Kirchenrecht (Quellen des Kirchenrechts und Verfassung der Kirche), fünfstündig, Montag bis Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) Übungen im kanonistischen Seminar, einstündig, Samstag von 11—12 Uhr, privatissime und gratis.

Prof. honor. päpstl. Hausprälat Dr. **Franz**: Liest nicht.

- Privatdozent Dr. Muth: Eschatologie mit besonderer Rücksicht auf moderne Kontroversen, zweistündig, an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden, privatim.
- Privatdozent Dr. Göttler: 1) Encyklopädie und Methodologie der Theologie als Einführung in das theologische Studium, einstündig, Samstag von 10—11 Uhr, publice; 2) bayerisches Volksschulwesen I: Historisches und Prinzipielles, einstündig, Samstag von 9—10 Uhr, publice; 3) eventuell: Sakramentenlehre, dreistündig, an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden, privatim.
- Privatdozent Dr. Schermann: 1) Patrologie der ersten drei Jahrhunderte, zweistündig, Montag und Donnerstag von 2—3 Uhr, privatim; 2) Einführung in die altchristliche Archäologie und Geschichte der christlichen Architektur im 1. Jahrtausend (mit Lichtbildern), einstündig, Mittwoch von 5—6 Uhr, publice; 3) Zauberpapyri und verwandte Literatur (mit Interpretationsübungen) einstündig, privatissime und gratis.
- Privatdozent Dr. Espenberger: 1) Das Christentum und die vorausgehende religiöse Entwicklung des Menschengeschlechtes (für Hörer aller Fakultäten), einstündig, Samstag von 10—11 Uhr, publice; 2) die Inspiration der hl. Schrift nach Tatsache, Wesen und Tragweite (ebenfalls für Hörer aller Fakultäten), vierstündig, Dienstag und Donnerstag von 2—3 Uhr, Mittwoch von 4—5 Uhr, Samstag von 9—10 Uhr, privatim.
- Privatdozent Dr. Friedrich: 1) Die Mariologie der abendländischen Kirchenväter, Hieronymus, Ambrosius und Augustinus, zweistündig, publice; 2) der Kampf um Christus in der Jetztzeit (für Hörer aller Fakultäten), einstündig, Mittwoch von 4—5 Uhr, publice.
- Privatdozent Dr. Königer: 1) Kirchengeschichte des 19. Jahrhunderts, zweistündig, privatim; 2) Ursache und Verlauf der Hexenprozesse und die Stellung der Kirche zu denselben, einstündig, privatim.
- Privatdozent Dr. Adam: Die Beichte in den ersten drei Jahrhunderten der Kirche, einstündig, an noch zu bestimmendem Tage, von 5—6 Uhr, publice.
- Privatdozent Dr. Aicher: Neuere Forschungen zum Vaterunser, einstündig, publice.

## II. Juristische Fakultät.

- Die Bechmann'sche Professur wird voraussichtlich bis zum Wintersemester 1908/09 wieder besetzt sein.
- Prof., k. Geheimer Rat Dr. Ritter v. Ullmann: 1) Strafrecht, sechsstündig, Montag bis Samstag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Völkerrecht, fünfstündig, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, privatim.
- Prof., k. preuss. Geheimer Justizrat Dr. Gareis: 1) Deutsches bürgerliches Recht: Sachenrecht und Urheberrecht (nebst Erfinderrecht), fünfstündig, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) deutsches bürgerliches Recht: Familienrecht und Erbrecht, fünfstündig, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 3) Konversatorium über Sachen-, Familien- und Erbrecht des Bürgerlichen Gesetzbuches, mit schriftlichen Arbeiten, zweistündig, Montag von 5—7 Uhr, privatissime; 4) Einleitung in die Rechtswissenschaft (Rechts-encyklopädie), zweistündig, Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr, privatim.

**Prof. Dr. v. Amira:** 1) Handels- (mit Seerecht) und Wechselrecht, fünfstündig, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) deutsche Rechtsgeschichte und Grundzüge des deutschen Privatrechts, siebenstündig, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, Samstag von 8—10 Uhr, privatim; 3) juristisches Seminar: Erklärung deutscher Rechtsdenkmäler, einstündig, Samstag von 10—11 Uhr, gratis.

**Prof., k. Geheimer Hofrat Dr. Lothar Ritter v. Seuffert:** 1) Zivilprozessrecht, sechsstündig, täglich von 9—10 Uhr, privatim; 2) römische Rechtsgeschichte einschliesslich des römischen Zivilprozesses, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 3) Übungen im Zivilprozessrecht und bürgerlichen Recht mit schriftlichen Arbeiten, zweistündig, Mittwoch von 5—7 Uhr, privatissime.

**Prof., k. Geheimer Hofrat Dr. Ritter v. Birkmeyer:** 1) Strafprozessrecht, fünfstündig, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) Konversatorium über den allgemeinen Teil des Strafrechts mit schriftlichen Arbeiten, zweistündig, Samstag von 3—5 Uhr, privatissime; 3) Konversatorium über das Strafprozessrecht mit schriftlichen Arbeiten, zweistündig, Donnerstag von 3—5 Uhr, privatissime.

**Prof. Dr. Freih. v. Stengel:** 1) Deutsches Staatsrecht (Reichsstaatsrecht und Landesstaatsrecht) fünfstündig, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) bayerisches Staatsrecht, fünfstündig, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 3) Rechtsencyklopädie mit besonderer Berücksichtigung der Forstkandidaten, fünfstündig, Montag bis Freitag von 5—6 Uhr, privatim.

**Prof. Dr. Friedrich Hellmann:** 1) Römische Rechtsgeschichte (einschliesslich des römischen Zivilprozesses) und System des römischen Privatrechts, zehnstündig, täglich von 11 bis 12<sup>1/2</sup> Uhr, privatim; 2) Übungen im römischen Privatrecht für Anfänger, Montag von 6—7 Uhr, publice; 3) deutsches bürgerliches Recht: Recht der Schuldverhältnisse, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 4) Übungen im deutschen bürgerlichen Rechte mit schriftlichen Arbeiten, zweistündig, Donnerstag von 5—7 Uhr, privatissime; 5) Konkursrecht und Konkursprozessrecht, zweistündig, Freitag von 5—7 Uhr, privatim.

**Prof. Dr. Anton Dyroff:** 1) Allgemeine Staatslehre, Staatsrechtslehre und Politik, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12<sup>5</sup>—12<sup>50</sup> Uhr, privatim; 2) Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten mit Einschluss des Eherechts, fünfstündig, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 3) deutsches und bayerisches Verwaltungsrecht, sechsstündig, Montag bis Samstag von 11—12 Uhr, privatim.

**Ausserord. Prof. Dr. Grueber:** 1) System des römischen Privatrechts, sechsstündig, täglich von 9—10 Uhr, privatim; 2) Übungen im römischen Privatrecht (für Anfänger), einstündig, Samstag von 11—12 Uhr, privatissime und gratis; 3) deutsches bürgerliches Recht: Allgemeiner Teil, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 4) Übungen im deutschen bürgerlichen Recht, I. Teil (mit schriftlichen Arbeiten), zweistündig, Donnerstag von 5—7 Uhr, privatim; 5) praktische Übungen im römischen Privatrecht für Vorgerücktere (mit schriftlichen Arbeiten), zweistündig, Montag von 5—7 Uhr, privatim; 6) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten im juristischen Seminar, eineinhalbstündig, Dienstag von 5—6<sup>1/2</sup> Uhr, privatissime und gratis.

- Ausserord. Prof. Dr. **Köhler**: 1) Deutsches Strafrecht, sechsstündig, täglich von 11—12 Uhr, privatim; 2) praktische Übungen im Strafrecht (mit schriftlichen Arbeiten), zweistündig, Dienstag von 5—7 Uhr, privatissime.
- Ausserord. Prof. Dr. **Karl Neumeyer**: Internationales Privatrecht, zweistündig, Samstag von 11—1 Uhr, privatim.
- Prof. honor., Rechtsanwalt Dr. **Loewenfeld**: Deutsches bürgerliches Recht: Allgemeiner Teil, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim.
- Prof. honor., Rat am k. Obersten Landesgerichte Dr. **Harburger**: 1) Konversatorium über Strafprozessrecht, zweistündig, Montag von 3—5 Uhr, privatim; 2) internationales Strafrecht, einstündig, Mittwoch von 3—4 Uhr, privatim.
- Privatdozent Dr. **Kitzinger**: 1) Strafprozessrecht, fünfstündig, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Übungen im Strafrecht, einschliesslich der Hilfswissenschaften (im juristischen Seminar), zweistündig, Donnerstag von 5—7 Uhr, privatissime und gratis.
- Privatdozent, k. II. Staatsanwalt Dr. **Kress**: Hat um Urlaub nachgesucht.
- Privatdozent, Dr. **Frhr. v. Schwerin**: 1) Grundzüge des deutschen Privatrechts, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) deutsches bürgerliches Recht: Allgemeiner Teil, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 3) Übungen im bürgerlichen Recht (für Anfänger) mit schriftlichen Arbeiten, zweistündig, Montag von 5—7 Uhr, privatissime; 4) im juristischen Seminar: a) Wissenschaftliche Übungen im Handelsrecht mit schriftlichen Arbeiten (ohne Bearbeitung praktischer Fälle), zweistündig, Freitag von 5—7 Uhr, privatissime und gratis; b) Erklärung altdeutscher Rechtsdenkmäler (Goldene Bulle), für Juristen und Philologen, einstündig, Mittwoch von 10—11 Uhr, privatissime und gratis.
- Privatdozent, k. Amtsrichter Dr. **Dörr**: 1) Deutsches Kolonialstrafrecht und Kolonialstrafprozessrecht, einstündig, Mittwoch von 2—3 Uhr, privatim; 2) das Forstrügeverfahren in Bayern (für Juristen und Forstkandidaten), einstündig, Samstag von 2—3 Uhr, privatim; 3) praktische Übungen im Strafrecht und Strafprozessrecht, zweistündig, Freitag von 3—5 Uhr, privatim.
- Privatdozent Dr. **Rothenbücher**: 1) Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten mit Ehe-recht, fünfstündig, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) öffentlich-rechtliche Übungen (näheres vorbehalten).

### III. Staatswirtschaftliche Fakultät.

- Prof., k. sächs. Geheimer Hofrat Dr. **Brentano**: 1) Allgemeine Volkswirtschaftslehre, fünfstündig, Montag bis Freitag von 3—4 Uhr, privatim; 2) ökonomische Politik (spezielle Volkswirtschaftslehre), fünfstündig, Montag bis Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 3) in Gemeinschaft mit Professor Dr. **LOTZ**: Staatswirtschaftliches Seminar, zweistündig, Dienstag von 5—7 Uhr, privatissime und gratis.
- Prof., k. Geheimer Hofrat Dr. **Ebermayer**: Liest nicht.

**Prof. Dr. Heinrich Mayr:** 1) Waldbau, sechsstündig, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 8—10 Uhr, privatim; 2) Leitung selbständiger Arbeiten auf dem Gebiete der forstlichen Produktionslehre, dreistündig, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 8—11 Uhr, privatissime und gratis. Alles Amalienstrasse 67/II.

**Prof. Dr. Endres:** 1) Forstpolitik, fünfstündig, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Waldwertrechnung und forstliche Statik, vierstündig, Montag und Freitag von 9—10 Uhr, Dienstag und Mittwoch von 11—12 Uhr, privatim; 3) Übungen in Waldwertrechnung und forstlicher Statik, nach Vereinbarung, publice. Alles Amalienstrasse 67, Vordergebäude I. Stock.

**Prof. Dr. Lotz:** 1) Finanzwissenschaft, fünfstündig, Montag bis Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 2) gemeinsam mit Prof. Dr. BRENTANO: Staatswirtschaftliches Seminar, zweistündig, Dienstag von 5—7 Uhr, privatissime und gratis.

**Prof., kaiserl. Unterstaatssekretär z. D. Dr. Georg v. Mayr:** 1) Allgemeine Nationalökonomie, fünfstündig, Montag bis Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 2) Statistik, insbesondere Moralstatistik mit besonderer Berücksichtigung der Kriminalstatistik, vierstündig, Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 3) System der gesamten Sozialpolitik mit Einschluss der Sozialversicherung und des Armenwesens, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 4) Encyclopädie der Staatswissenschaften, zur Einführung in das staatswissenschaftliche Studium, einstündig, Mittwoch von 11—12 Uhr, privatim; 5) statistisches Seminar, eineinhalbstündig, Samstag von 11—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, privatissime und gratis.

**Prof. Dr. Ramann:** 1) Bodenkunde, fünfstündig, Dienstag und Donnerstag von 10—12 Uhr und Mittwoch von 11—12 Uhr, privatim; 2) kleines bodenkundliches Praktikum, zweistündig, Montag von 11—1 Uhr, publice; 3) bodenkundliches Praktikum für Geübtere, täglich und halbtäglich, privatissime. Alles Amalienstrasse 67, Vordergebäude.

**Prof. Dr. Freih. v. Tubeuf:** 1) Anatomie und Physiologie der Pflanzen, vierstündig, Montag und Freitag von 11—12 und von 5—6 Uhr, privatim; 2) mikroskopisches Praktikum, dreistündig, Samstag von 9—12 Uhr, publice; 3) Leitung wissenschaftlicher Arbeiten, täglich, privatissime. Alles Amalienstrasse 67, Gartengebäude.

**Prof. Dr. Schüpfer:** 1) Forsteinrichtung, vierstündig, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) Baum- und Bestandesmassenermittlung inkl. Zuwachslehre und Ertragskunde, dreistündig, Montag von 8—9 und 4—5 Uhr, Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 3) praktische Übungen in vorstehenden Lehrgegenständen (in Verbindung mit Exkursionen), zweistündig, Samstag von präcis <sup>1</sup>/<sub>2</sub> 11—12 Uhr, publice. Alles Amalienstrasse 67, Vordergebäude.

**Ausserord. Prof. Dr. Pauly:** 1) Zoologie der Wirbeltiere für Forstleute und Naturwissenschaftler, vierstündig, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von präcis 5—6 Uhr, privatim (Amalienstrasse 67/II, Altbau); 2) über die Darwin'sche Theorie I. Teil, einstündig, Samstag von 2—3 Uhr, publice. Alte Akademie, grosser zoologischer Hörsaal.

**Ausserord. Prof. Dr. Sinzheimer:** 1) Theorie und Praxis der gewerblichen Arbeiterfrage, vierstündig, Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) Übungen

über die industrielle Entwicklung, zweistündig, an noch zu bestimmenden Tagen, privatissime und gratis.

Prof. honor. Dr. **Wasserrab**: Soziologie und soziale Frage (sozialphilosophisch-systematischer Teil mit besonderer Rücksicht auf die Gegenwart), einstündig, Samstag von 4—5 Uhr, privatim.

Privatdozent Dr. **Bonn**: 1) Kolonialpolitik, zweistündig, Montag und Donnerstag von 4—5 Uhr, privatim; 2) die Lehre vom Geld und die Währungsfrage, einstündig, Mittwoch von 6—7 Uhr, privatim; 3) staatswirtschaftliches Proseminar, zweistündig, Dienstag von 5—7 Uhr, privatissime und gratis.

Privatdozent Dr. **Fabrieius**: Beurlaubt.

Privatdozent Dr. **Graf zu Leiningen-Westerburg**: 1) Kultur und Bebauung des Bodens (für Hörer aller Fakultäten), zweistündig, privatim; 2) Düngerlehre (für Hörer aller Fakultäten), einstündig, privatim. Amalienstrasse 67, Vordergebäude.

#### IV. Medizinische Fakultät.

Die Wiederbesetzung der ord. Professur für Physiologie (C. v. Voit) bis zum Wintersemester 1908/09 steht bevor. Die betreffenden Vorlesungen werden daher später durch Anschlag am schwarzen Brett des physiologischen Instituts bekannt gegeben werden.

Prof., k. Geheimer Rat, Obermedizinalrat Dr. **Ritter v. Winckel**: Liest nicht.

Prof., k. Obermedizinalrat Dr. **Ritter v. Bollinger**: 1) Spezielle pathologische Anatomie mit Demonstrationen, gemeinsam mit Prof. Dr. **DÜROCK**, fünfstündig, Mittwoch, und Samstag von 10—11 Uhr, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Sektionskurs und demonstrativer Kurs der pathologischen Anatomie, gemeinsam mit Privatdozent Dr. **ROESSLE**, sechsstündig, Montag, Dienstag und Donnerstag von 8—9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, Samstag von 10—11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, privatim; 3) pathologisch-histologisches Praktikum, gemeinsam mit Prof. Dr. **DÜROCK**, vierstündig, in zwei Abteilungen: I. Abteilung Montag und Donnerstag von 2—4 Uhr, II. Abteilung Dienstag und Freitag von 2—4 Uhr, privatissime; 4) Arbeiten im pathologischen Institute für Geübtere, täglich, gratis. Alles im pathologischen Institute.

Prof., k. Geheimer Hofrat Dr. **Eversbusch**: 1) Ophthalmologische Klinik: a) klinische Demonstrationen, vierstündig, Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 11—12 Uhr; b) operative Demonstrationen, zweistündig, Dienstag und Donnerstag von 8—9 Uhr vorm.; c) Kranken-Visiten, Samstag von 8—9 Uhr vorm. (b und c in Einzelgruppen), privatim; 2) ophthalmologische Propädeutik: a) Augenspiegelkurs, zweistündig, Montag von 6—8 Uhr; b) Kursus der Funktionsprüfungen, einstündig, Donnerstag von 3—4 Uhr; c) allgemeine Semiotik und Diagnostik der Augenkrankheiten, einstündig, Samstag von 5—6 Uhr (gemeinsam mit den Privatdozenten Dr. v. **SICHERER** und **LOHMANN** und Dr. **GILBERT**), privatissime; 3) Arbeiten in den Laboratorien der Klinik, täglich (mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und Samstage) von 2—6 Uhr, privatissime und gratis. Alles in der Universitäts-Augenklinik, Mathildenstrasse 2a.



- Prof., grossh. bad. Hofrat Dr. **Kraepelin**: 1) Psychiatrische Klinik, vierstündig, Dienstag und Donnerstag von 10—12 Uhr, privatim; 2) psychiatrische Demonstrationen für Vorge-rücktere, zweistündig, Mittwoch von 5—7 Uhr, privatim; 3) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, privatissime und gratis. Psychiatrische Klinik.
- Prof., k. Obermedizinalrat, Direktor Dr. Josef Ritter v. **Bauer**: 1) Medizinische Klinik für Vorgerücktere, täglich von 9—10 Uhr, privatim; 2) physikalisch-diagnostischer Kurs, dreistündig, Stunden nach Vereinbarung, privatissime; 3) spezielle Pathologie und Therapie des Zirkulationsapparates und des Blutes, Montag und Donnerstag von 5—6 Uhr, privatim (s. Prof. Dr. Fr. v. **MÜLLER**); 4) Arbeiten im medizinisch-klinischen Institute für Vor-gerücktere, privatissime, aber unentgeltlich.
- Prof., k. Geheimer Rat und Obermedizinalrat, Generalarzt à l. s. Dr. Ritter v. **Angerer**: 1) Chirurgische Klinik, sechsstündig, täglich von 8—9 Uhr, privatim, im chirurgisch-klinischen Institute; 2) allgemeine Chirurgie (allgemeine chirurgische Pathologie und Therapie), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim, ebenda; 3) Arbeiten im chirurgisch-klinischen Institute für Geübtere, täglich von 9—12 und 2—6 Uhr, gratis.
- Prof., k. Obermedizinalrat und k. k. Hofrat Dr. Ritter v. **Gruber**: 1) Bakteriologie und Hygiene I. Teil, fünfstündig, Montag bis Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 2) hygienisches Praktikum, vierstündig, Mittwoch und Samstag von 2—4 Uhr, privatim; 3) Arbeiten Vorgeschrittener an allen Wochentagen mit Ausnahme von Samstag nachmittags, von 8—12 und 2—6 Uhr, privatissime, unentgeltlich, hygienisches Institut; 4) Schulhygiene für Lehramtskandidaten, zweistündig, Mittwoch und Freitag von 6—7 Uhr, privatim, Universität.
- Prof. Direktor Dr. Friedrich Ritter v. **Müller**: 1) Medizinische Klinik für Anfänger, täglich von 9—10 Uhr, privatim; 2) Kurs der Perkussion und Auskultation für Anfänger: Theoretische Stunde Mittwoch von 4—5 Uhr, Übungsstunden für jede Gruppe zweimal wöchentlich von 10—11 Uhr, privatissime; 3) spezielle Pathologie und Therapie (gemeinschaftlich mit Prof. Dr. v. **BAUER** und Dr. **MAY**), Gehirnkrankheiten, zweistündig, Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 4) Arbeiten für Geübte im Laboratorium der II. medizinischen Klinik, privatissime und unentgeltlich.
- Prof. Dr. v. **Tappeiner**: 1) Toxikologie und Arzneiverordnungslehre, dreistündig, Montag und Mittwoch von 11—12 Uhr und Freitag von 3—4 Uhr, privatim; 2) Übungen im Arznei-dispensieren für Fortgeschrittenere, vierstündig, Dienstag und Freitag von 5—7 Uhr, privatissime; 3) Arbeiten im Institute, täglich von 9—1 Uhr und 2—6 Uhr, gratis. Alles im pharmakologischen Institute.
- Prof., k. Direktor Dr. **Döderlein**: 1) Geburtshilflich-gynäkologische Klinik mit klin.- und poliklinischen Geburtsbeobachtungen und Touchierübungen, sechsstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr, privatim; 2) geburtshilfliche Operationslehre mit Phantomübungen, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatissime; 3) anatomische und bakteriologische Arbeiten im Laboratorium der Frauenklinik, täglich, privatissime. Alles in der Univ.-Frauenklinik.
- Prof. Dr. **Rückert**: 1) Deskriptive Anatomie (Osteologie, Myologie, Splanchnologie), sieben-stündig, Montag bis Freitag von 11<sup>1</sup>/<sub>4</sub>—12<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr, Samstag von 11—1 Uhr, privatim;

2) Präparierübungen, täglich von 8—12 und 2—4 Uhr, mit Ausnahme Samstag nachmittags, privatim; 3) Arbeiten im Laboratorium für deskriptive und topographische Anatomie, täglich, privatissime und gratis.

**Prof. Dr. Mollier:** 1) Histologie, sechsstündig, Montag bis Samstag von 10—11 Uhr, privatim; 2) mikroskopisch-anatomische Übungen, sechsstündig, privatim; 3) mikrotechnischer Kurs für Anfänger, zweistündig, privatim; 4) Arbeiten für Geübte, täglich von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, privatissime. Alles im anatomischen Institute.

**Prof. Dr. Emmerich:** 1) Bakteriologischer Kurs für Mediziner, vierstündig, Mittwoch und Samstag von 10—12 Uhr, privatim; 2) bakteriologischer Kurs für Chemiker und Pharmazenten, vierstündig, Dienstag und Freitag von 2—4 Uhr, privatissime. Beide Kurse von achtwöchentlicher Dauer (November bis Januar und je ein zweiter Kurs von Januar bis März). Beide im hygienischen Institute.

**Prof., k. Hofrat Dr. Bezold:** 1) Propädeutisch-otiatrische Klinik, gemeinsam mit den Privatdozenten Dr. WANNER und Dr. SCHEIBE, zweistündig, theoretischer Teil: Freitag von 10—11 Uhr, praktische Übungen: Dienstag von 10—11 Uhr, bzw. Mittwoch von 12—1 Uhr oder Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) otiatrische Klinik für Geübtere, einstündig, Freitag von 11—12 Uhr, privatim. Im med.-klinischen Institute.

**Prof. Dr. Lange:** 1) Kurs der orthopädischen Chirurgie (mit Vorstellung von Kranken und Übungen in der Herstellung von Gipsabgüssen, orthopädischen Verbänden und orthopädischen Apparaten), einstündig, publice; 2) orthopädische Poliklinik, dreistündig, publice; 3) orthopädische Operationen, vierstündig, privatissime und gratis.

**Ausserord. Prof., k. Geheimer Hofrat Dr. Heinrich Ritter v. Ranke:** Liest nicht.

**Ausserord. Prof. Dr. Posselt:** 1) Syphilitisch-dermatologische Klinik, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 2—3 Uhr, privatim; 2) venerische Krankheiten, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 3—4 Uhr, privatim.

**Ausserord. Prof., k. Generalarzt à l. s. Dr. Klaussner:** 1) Chirurgische Poliklinik, täglich von 11—12 Uhr, pro Reisingeriano; 2) chirurgische Propädeutik (chirurgisch-diagnostische und chirurgisch-therapeutische Übungen), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, von 12—1 Uhr, privatim, im Reisingerianum; 3) ausgewählte Kapitel der speziellen Chirurgie mit Demonstrationen (unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse des praktischen Arztes), wöchentlich zweistündig, privatim, ebenda.

**Ausserord. Prof. Dr. Karl Seitz:** 1) Pädiatrische Poliklinik, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr, pro Reisingeriano; 2) ausgewählte Kapitel der Kinderheilkunde, Freitag von 4—5 Uhr, publice; 3) Kurs der Perkussion und Auskultation für Anfänger, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 8—9 Uhr, privatissime; 4) Kurs der Diagnostik der Kinderkrankheiten, zweistündig, Mittwoch von 3—5 Uhr, privatissime. Alles im Reisingerianum.

**Ausserord. Prof., k. Generaloberarzt à l. s. Dr. Herzog:** 1) Chirurgische und orthopädische Klinik im Kinderspital, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 11—12 Uhr, publice; 2) Verbandkurs mit praktischen Übungsstunden und Besprechung der Frakturen und Luxationen, dreistündig, Montag und Donnerstag von 6—7 Uhr, im Reisingerianum (für Übungsstunde — im Kinderspital — Vereinbarung vorbehalten), privatissime.

- Ausserord. Prof. Dr. Rieder:** 1) Kurs der Elektrodiagnostik und Elektrotherapie, einstündig, Montag von 4—5 Uhr, privatim; 2) Kurs der röntgenologischen Diagnostik (mit besonderer Berücksichtigung der inneren Medizin), zweistündig, Mittwoch und Samstag von 6—7 Uhr, privatim; 3) physikalische Therapie, einstündig, Freitag von 4—5 Uhr, privatim.
- Ausserord. Prof. Dr. Berten:** 1) Klinik der Zahn- und Mundkrankheiten für Studierende der Zahnheilkunde, neunstündig, täglich von 8—9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, privatim, zugleich auch für Mediziner, dreistündig, Mittwoch und Samstag von 8—9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, privatim; 2) Pathologie und Therapie der Zahn- und Mundkrankheiten, dreistündig, Montag, Mittwoch und Freitag von 6—7 Uhr, privatim; 3) zahnärztliches Colloquium, publice.
- Ausserord. Prof. Dr. Kopp:** 1) Kurs der Haut- und Geschlechtskrankheiten mit Krankenvorstellung, zweistündig, Dienstag und Donnerstag von 12—1 Uhr, privatissime, im Reisingerianum; 2) dermatologische Poliklinik (pro Reisingeriano).
- Ausserord. Prof. Dr. Schloesser:** 1) Die Untersuchungsmethoden des Auges (inklusive Augenspiegeln) und ophthalmologische Diagnostik mit Krankenvorstellungen und praktischen Übungen, vierstündig, Mittwoch und Samstag von 12—1 Uhr, Montag und Donnerstag von 6—7 Uhr, privatissime, in seiner Privataugenheilanstalt, Herzog Wilhelmstrasse 19; 2) Arbeiten für Geübte im Laboratorium seiner Augenheilanstalt, täglich, privatissime und gratis.
- Ausserord. Prof., k. Medizinalrat und Landgerichtsarzt Dr. Moritz Hofmann:** Gerichtliche Medizin für Juristen und Mediziner, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 2—3 Uhr, privatim.
- Ausserord. Prof. Dr. May:** 1) Medizinische Poliklinik, zwölfstündig, täglich von 10—12 Uhr, pro Reisingeriano; 2) poliklinische Krankenvorstellungen, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr, pro Reisingeriano; 3) spezielle Pathologie und Therapie (Infektionskrankheiten), gemeinsam mit Prof. Dr. v. BAUER und Prof. Dr. v. MÜLLER, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 5—6 Uhr, privatim, im med.-klinischen Institute; 4) Kurs der klinischen Chemie und Mikroskopie mit Privatdozent Dr. LINDEMANN, vierstündig, Montag und Donnerstag (eventuell Dienstag und Freitag) von 2—4 Uhr, privatissime, ebenda.
- Ausserord. Prof. Dr. Haug:** 1) Für Anfänger: Ohrenklinik nebst Ohrenspiegelkurs für die Bedürfnisse des praktischen Arztes, zweistündig, Montag und Freitag von 12—1 Uhr, privatissime; 2) für Geübtere: Otiatisches Seminar mit praktischen Arbeiten in demselben, täglich von 11—1 Uhr, gratis, pro Reisingeriano.
- Ausserord. Prof. Dr. Cremer:** Ausgewählte Kapitel aus der Elektrophysiologie, einstündig, privatissime und gratis. Kleiner Hörsaal des physiologischen Instituts.
- Ausserord. Prof. Dr. Klein:** Die Gynäkologie des praktischen Arztes. Theoretische Vorlesungen, mikroskopische und Touchierübungen (letztere in Gruppen), zwei theoretische Stunden: Mittwoch und Samstag von 12—1 Uhr (Luisenstrasse 17), Touchierstunden: Montag, Mittwoch und Freitag von 4—5 Uhr, privatissime, im Reisingerianum.
- Ausserord. Prof. Dr. Barlow:** 1) Störungen in der Geschlechtsfunktion des Mannes, einstündig, Mittwoch von 6—7 Uhr, publice; 2) Syphilis, einstündig, Dienstag von 6—7 Uhr, publice. Med.-klinisches Institut.

- Ausserord. Prof. Dr. **Schmitt**: 1) **Verbandkurs, Frakturen und Luxationen**, mit praktischen Übungen und Krankenvorstellungen, dreistündig, Montag und Donnerstag von 6—7 Uhr, privatissime (Übungsstunde nach Übereinkunft, eventuell Gruppenteilung); 2) **die chirurgische Behandlung innerer Krankheiten**, einstündig, publice. Alles in der chirurgischen Klinik.
- Ausserord. Prof. Dr. **Hahn**: 1) **Impfkurs**, zweistündig, privatim, im hygienischen Institute; 2) **ausgewählte Kapitel aus der Sozialhygiene** (für Hörer aller Fakultäten), Montag von 5—6 Uhr, publice.
- Ausserord. Prof. Dr. **Sittmann**: **Arzt und soziale Gesetzgebung**, einstündig, publice. Med.-klinisches Institut.
- Ausserord. Prof., k. Hofrat Dr. **Walkhoff**, I. Lehrer am zahnärztlichen Institute und Leiter der Abteilung für konservierende Zahnheilkunde: **Kursus der konservierenden Zahnheilkunde**, achtzehnstündig, Montag bis Samstag von 2—5 Uhr, privatissime. Im zahnärztlichen Institute.
- Ausserord. Prof. Dr. v. **Stubenrauch**: **Kursus der Verandlehre nebst Vorträgen über die wichtigsten Formen der Frakturen und Luxationen**, zweistündig, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr abends, privatim. Reisingerianum.
- Ausserord. Prof. Dr. **Dürck**: 1) **Pathologische Anatomie des Nervensystems** (als Teil der Vorlesung von Prof. Dr. v. BOLLINGER), einstündig, Montag von 10—11 Uhr, privatim; 2) **pathologisch-histologisches Praktikum**, gemeinsam mit Prof. Dr. v. BOLLINGER, vierstündig, Abteilung I: Montag und Donnerstag von 2—4 Uhr, Abteilung II: Dienstag und Freitag von 2—4 Uhr, privatissime; 3) **bakteriologischer Kurs**, vierstündig, Mittwoch und Samstag von 2—4 Uhr, privatissime. Alles im pathologischen Institut.
- Ausserord. Prof. Dr. **Gudden**: 1) **Psychiatrische Poliklinik**, einstündig, Mittwoch von 11 bis 12 Uhr, privatim; 2) **topographische Anatomie des Gehirns, speziell des Hirnstammes** (mit Verteilung von Präparaten), einstündig, Donnerstag von 5—6 Uhr, privatissime. Psychiatrische Klinik.
- Ausserord. Prof. Dr. **Amann**: 1) **Propädeutisch-gynäkologische Klinik**, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) **Vorlesung über Gynäkologie**, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 3) **Arbeiten in der k. II. gynäkologischen Klinik**, täglich, privatissime und gratis. Alles in der k. II. gynäkologischen Klinik, Nussbaumstrasse.
- Ausserord. Prof. Dr. **Hans Neumayer**: 1) **Laryngologische Poliklinik**, achtstündig, Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 5—7 Uhr (beschränkte Teilnehmerzahl), pro Reisingeriano; 2) **laryngologische Klinik**, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 5—6 Uhr, privatim; 3) **rhino-laryngoskopischer Kurs**, zweistündig, Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatissime. Im Reisingerianum.
- Ausserord. Prof. Dr. **Pfaundler**: 1) **Klinik und Poliklinik der Kinderkrankheiten**, fünfstündig, Montag bis Freitag von 3—4 Uhr, privatim; 2) **Physiologie und Pathologie der Ernährung im Säuglingsalter**, zweistündig, nach Vereinbarung, publice. Im Dr. v. Hauner'schen Kinderspital.
- Ausserord. Prof. Dr. **Weinland**: **Physiologische Chemie** (die intermediären chemischen Prozesse im Tierkörper), zweistündig, Montag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim. Physiologisches Institut.

- Ausserord. Prof. Dr. **Jodlbauer**: Neuere Arzneimittel (Beziehungen zwischen Konstitution und Wirkung), einstündig, privatim. Pharmakologisches Institut.
- Prof. honor., k. Regierungs- und Kreismedizinalrat Dr. **Messerer**: Die für praktische Ärzte wichtigsten Medizinalgesetze, einstündig, privatim.
- Prof. honor. Dr. **Stumpf**, Professor an der Hebammenschule: 1) Theoretische Geburtshilfe, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) gynäkologisch-diagnostischer und therapeutischer Kurs, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatissime.
- Prof. honor., k. Generalarzt Dr. **Seydel**: Kriegschirurgie, einstündig, publice, im Reisingerianum.
- Prof. honor., k. Oberstabsarzt Dr. **Dieudonné**: Schiffs- und Tropenhygiene, einstündig, Donnerstag von 4—5 Uhr, privatim. Hygienisches Institut.
- Privatdozent, k. Medizinalrat Dr. **Wolfsteiner**: Liest nicht.
- Privatdozent Dr. **Passet**: Über die Krankheiten der Harnorgane mit Übungen im Katheterisieren etc., zweistündig, Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim, in seiner Wohnung: Altheimereck 19.
- Privatdozent Dr. **Ziegenspeck**: 1) Kursus gynäkologischer Untersuchung und Therapie (gynäkologisch-diagnostisch-therapeutischer Kurs), vierstündig, Dienstag und Freitag von 2—4 Uhr, privatim, Pettenkoferstrasse 10; 2) geburtshilflicher Phantomkurs, vierstündig, Montag und Donnerstag von 2—4 Uhr, privatim, ebenda.
- Privatdozent Dr. **Ziegler**: Über moderne Nierenchirurgie, Mittwoch von 3—4 Uhr, publice.
- Privatdozent Dr. **Fessler**: Chirurgisch-diagnostisch-therapeutischer Kurs, zweistündig, Montag und Donnerstag von 2—3 Uhr, privatissime. In der chirurgischen Klinik.
- Privatdozent Dr. v. **Sicherer**: Ophthalmologische Propädeutik (gemeinsam mit Prof. Dr. **EVERS-BUSCH** und Privatdozent Dr. **LOHMANN**). In der Universitäts-Augenklinik.
- Privatdozent, k. Stabsarzt Dr. **Schönwerth**: Chirurgie der Bauchhöhle mit praktischen Übungen am Hundedarm, zweistündig, publice. In der chirurgischen Klinik.
- Privatdozent Dr. **Krummacher**: Die Grundgesetze der Chemie und Energetik in ihrer Beziehung zur Biologie unter Hervorhebung der Atemchemie, einstündig, Mittwoch von 11—12 Uhr, privatim. Physiologisches Institut.
- Privatdozent Dr. **Trumpp**: 1) Intubation und Tracheotomie, einstündig, Samstag von 4—5 Uhr, publice. Pathologisches Institut; 2) Säuglingspflege, einstündig, Mittwoch von 4—5 Uhr, publice. Im v. Hauner'schen Kinderspital.
- Privatdozent Dr. **Salzer**: Augenspiegelkurs, zweistündig, Montag von 6—8 Uhr, privatissime. Im Reisingerianum.
- Privatdozent Dr. **Hecker**: 1) Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit mit Führung durch einschlägige Anstalten (für Hörer aller Fakultäten), einstündig an noch zu bestimmendem Tage, von 6—7 Uhr, publice, Universität; 2) kinderärztliches Colloquium, einstündig an noch zu bestimmendem Tage, von 6—7 Uhr, privatissime und gratis.
- Privatdozent Dr. Ludwig **Lindemann**: Kurs der klinischen Chemie und Mikroskopie, gemeinsam mit Prof. Dr. **MAY**, vierstündig, Montag und Donnerstag von 2—4 Uhr, eventuell Parallelkurs Dienstag und Freitag von 2—4 Uhr, privatissime. Med.-klinisches Institut.

**Privatdozent Dr. Notthafft Freih. v. Weissenstein:** 1) Die Geschlechtskrankheiten, mit Demonstrationen am Scheinwerfer, zweistündig, privatim, med. Klinik; 2) die Prophylaxe der sexuellen Volksseuchen, einstündig, Samstag von 3—4 Uhr, publice, Universität; 3) Kosmetik, einstündig, Donnerstag von 6—7 Uhr, publice. Med. Klinik.

**Privatdozent Dr. Ludwig Neumayer:** 1) Gefäßlehre, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 8—9 Uhr, privatim; 2) Bau und Leben der Zelle, einstündig, publice; 3) vergleichende Entwicklungsgeschichte des Zentralnervensystems der Wirbeltiere und des Menschen, einstündig, publice. Alles in der Anatomie; 4) Anatomie am Lebenden (für Nichtmediziner), einstündig, privatim. Universität.

**Privatdozent Dr. Wanner:** 1) Propädeutisch-otiatrische Klinik, gemeinsam mit Professor Dr. BEZOLD und Privatdozent Dr. SCHEIBE, praktische Übungen, Mittwoch von 12—1 Uhr bzw. Dienstag von 10—11 Uhr oder Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) spezielle Pathologie und Therapie der Ohrenkrankheiten, einstündig, Montag von 6—7 Uhr, publice; 3) eventuell: Kursus der funktionellen Prüfung mit besonderer Berücksichtigung des Taubstummehörs, zweistündig, Montag von 11—1 Uhr, privatissime. Im med.-klinischen Institute.

**Privatdozent Dr. Kattwinkel:** 1) Demonstrationen und Krankenvorstellungen mit klinischen Besprechungen der Nervenkrankheiten, zweistündig, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr, privatim; 2) spezielle Arbeiten auf dem Gebiete des Nervensystems, vierstündig, Montag und Donnerstag von 2—4 Uhr, privatissime und gratis. Im med.-klinischen Institute.

**Privatdozent Dr. Kerschensteiner:** 1) Kurs der klinischen Bakteriologie, vierstündig, Dienstag und Freitag von 2—4 Uhr, privatissime; 2) die Entwicklung der Medizin in den letzten Jahrhunderten, mit spezieller Berücksichtigung der Münchener Verhältnisse, einstündig, publice. Im med.-klinischen Institute.

**Privatdozent Dr. Luxenburger:** 1) Chirurgische Demonstrationen, nebst ausgewählten Kapiteln aus der chirurgischen Pathologie für Studierende der Zahnheilkunde, vierstündig, Mittwoch und Samstag von 12—1½ Uhr und Donnerstag von 6—7 Uhr, privatissime; 2) Nachbehandlung Chirurgisch-Kranker, einstündig, publice. Alles in der chirurgischen Poliklinik.

**Privatdozent, k. Oberarzt Dr. Ludwig Seitz:** Gynäkologischer Untersuchungskurs und Propädeutik, vierstündig, Montag und Freitag von 4—5 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr, privatissime. Frauenklinik.

**Privatdozent Dr. Gebele:** 1) Kurs der chirurgischen Diagnostik und Therapie mit praktischen Übungen, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 2) moderne Wundbehandlung, einstündig, Mittwoch von 6—7 Uhr, publice. In der chirurgischen Klinik.

**Privatdozent Dr. Scheibe:** 1) Propädeutisch-otiatrische Klinik, gemeinsam mit Prof. Dr. BEZOLD und Privatdozent Dr. WANNER, dreistündig, Dienstag von 10—11 Uhr, Mittwoch von 12—1 Uhr und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) pathologische Anatomie des Ohres einschliesslich der endocraniellen Komplikationen, einstündig, Donnerstag von 5—6 Uhr, publice. Beides im med.-klinischen Institut.

- Privatdozent, k. Oberarzt Dr. Alzheimer:** 1) Arbeiten im mikroskopischen Laboratorium der psychiatrischen Klinik, täglich von 8—12 und von 2—6 Uhr, privatissime; 2) gerichtlich-psychiatrisches Praktikum, zweistündig, Freitag von 6—8 Uhr, privatissime. Psychiatrische Klinik.
- Privatdozent Dr. Erich Meyer:** 1) Klinische Visite mit diagnostischen und therapeutischen Übungen am Krankenbett, Montag und Donnerstag von 2<sup>1/2</sup>—4 Uhr, privatissime; 2) ausgewählte Kapitel der pathologischen Physiologie, einstündig, Mittwoch von 6—7 Uhr, publice. In der II. medizinischen Klinik.
- Privatdozent Dr. Hörmann:** Geburtshilfliche Propädeutik, dreistündig, Montag, Mittwoch und Freitag von 12—1 Uhr, privatissime. Universitäts-Frauenklinik.
- Privatdozent Dr. Oberndorfer:** Pathologisch-histologischer Demonstrationskurs für Geübtere, zweistündig, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr, privatim. Im pathologischen Institute.
- Privatdozent Dr. Uffenheimer:** 1) Kursus der gesamten Säuglingsfürsorge (Ernährung, Ernährungsstörungen, Ernährungstherapie, Milchuntersuchung, soziale Einrichtungen), mit praktischen Übungen und Führungen), zweistündig, nach Übereinkommen, privatissime. Hygienisches Institut und Säuglingsmilchküche Westend, Westendstr. 55; 2) soziale Jugendfürsorge mit Besichtigung der einschlägigen Institutionen (für Hörer aller Fakultäten), einstündig, nach Übereinkommen, privatissime, Universität; 3) Physiologie des Magendarmkanales des Säuglings und älteren Kindes, einstündig, Montag von 6—7 Uhr, publice. v. Hauner'sches Kinderspital, Lindwurmstr. 4.
- Privatdozent Dr. Roessle:** 1) Sektionskurs, gemeinsam mit Prof. Dr. v. BOLLINGER, privatim; 2) Kurs der pathologisch-histologischen Technik mit täglichen selbständigen Übungen, zweistündig, Montag von 2—4 Uhr, privatissime. Im pathologischen Institut.
- Privatdozent Dr. Heilner:** 1) Ausgewählte Kapitel aus der Physiologie und Pathologie des Eiweiss-, Fett- und Kohlenhydratstoffwechsels, einstündig, Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) die Beziehungen der normalen und pathologischen Physiologie zur Immunitätsforschung, einstündig, Dienstag von 5—6 Uhr, publice. Alles im physiologischen Institut.
- Privatdozent Dr. Trommsdorff:** 1) Bakteriologie der Nahrung, zweistündig, Freitag von 5—7 Uhr, privatim; 2) ausgewählte Kapitel der Seuchenlehre (Tuberkulose, Typhus etc.), einstündig, Dienstag von 6—7 Uhr, publice. Im hygienischen Institut.
- Privatdozent Dr. Moro:** 1) Praktischer Kurs über Kinderkrankheiten (einschliesslich Säuglingsernährung), viermal wöchentlich, Stunden nach Übereinkommen (Dauer des Kurses sechs Wochen), privatissime; 2) Theorie und Praxis der klinischen Serum- und Tuberkulindiagnostik mit Demonstrationen, einstündig, Donnerstag von 5—6 Uhr, publice. Beides Universitäts-Kinderklinik, Lindwurmstrasse 4.
- Privatdozent Dr. Specht:** 1) Einführungskurs zur experimentellen Psychologie, zweistündig, privatissime. Psychologisches Laboratorium der psychiatrischen Klinik; 2) ausgewählte Kapitel aus der Psychopathologie, einstündig, privatim. Psychiatrische Klinik; 3) Kriminalpsychologie (Verbrechen und Verbrecher), einstündig, privatim. Universität; 4) Willensfreiheit, Zurechnung und Strafe, einstündig, privatim. Universität.
- Privatdozent Dr. Grashey:** 1) Verbandkurs, Frakturen und Luxationen, dreistündig, Mittwoch und Samstag von 2—3 Uhr und eine noch zu vereinbarende Übungsstunde, privatissime.

Kleiner Hörsaal der chirurgischen Klinik; 2) röntgenologischer Kurs, dreistündig, privatissime. Röntgenlaboratorium der chirurgischen Klinik; 3) erste ärztliche Hilfeleistung bei Unfällen und plötzlichen Erkrankungen, einstündig, Dienstag von 6—7 Uhr, publice. Kleiner Hörsaal der chirurgischen Klinik.

Privatdozent, k. Oberarzt Dr. Lohmann: 1) Ophthalmologische Propädeutik, gemeinsam mit Prof. Dr. EVERSBUSCH und Privatdozent Dr. v. SICHERER; 2) die Beziehungen zwischen Augen- und Erkrankungen des Nervensystems, einstündig, Mittwoch von 6—7 Uhr, publice. Universitäts-Augenklinik.

Privatdozent Dr. Brasch: 1) Therapie innerer Krankheiten mit Krankenvorstellungen und praktischen Übungen, einstündig, Montag von 6—7 Uhr, publice; 2) ausgewählte Kapitel aus der speziellen pathologischen Physiologie (Pathologie des Stoffwechsels), einstündig, publice. Med.-klinisches Institut.

Privatdozent, k. Oberarzt Dr. Baisch: Geburtshilfliche Untersuchungslehre mit Touchierübungen, dreistündig, Montag, Mittwoch und Freitag von 3—4 Uhr, privatissime. Frauenklinik.

Privatdozent, k. Oberarzt Dr. Herzog: 1) Anatomie und Physiologie des Gehörorgans (mit Demonstrationen), zweistündig, nach Vereinbarung, privatim; 2) Kurs der Otochirurgie, zweistündig, nach Vereinbarung, privatissime.

Privatdozent Dr. Ritter v. Baeyer: 1) Ausgewählte Kapitel aus der Orthopädie nebst Massage, mit Übungen und Demonstrationen, einstündig, publice; 2) orthopädische Poliklinik (gemeinsam mit Prof. Dr. LANGE), dreistündig, publice. Chirurgische Klinik.

Privatdozent Dr. Ibrahim: Poliklinik der Kinderkrankheiten, zweistündig, privatim. Gisela-Kinderspital.

Fritz Meder, k. Professor, II. Lehrer am zahnärztlichen Institute und Leiter der Abteilung für technische Zahnheilkunde: Kursus in der Zahnersatzkunde, verbunden mit Demonstrationen und praktischen Übungen, sechsstündig, täglich von 8—9 Uhr, privatissime.

## V. Philosophische Fakultät.

### I. Sektion.

Prof., k. Geheimer Rat Dr. phil. et jur. Iwan Ritter v. Müller: Liest nicht.

Prof., k. Geheimer Rat Dr. phil. et jur. Ritter v. Wölflin: Liest nicht.

Prof. Dr. Friedrich: Liest nicht.

Prof., k. Geheimer Hofrat Dr. Kuhn: 1) Sanskrit-Grammatik mit Berücksichtigung der verwandten Sprachen, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) im orientalischen Seminar: Erklärung schwierigerer Sanskrit-Texte, dreistündig, Montag und Donnerstag von 4—5½ Uhr, publice.

Prof., k. Geheimer Hofrat Dr. Breymann: 1) Historisch-vergleichende Grammatik der romanischen Sprachen, Lautlehre, fünfstündig, Montag bis Freitag von 3—4 Uhr, privatim; 2) Interpretation eines leichten altfranzösischen Textes (Aucassin et Nicolette), sowie



- der ältesten französischen Sprachdenkmäler (im romanischen Seminar), zweistündig, Montag und Donnerstag von 4—5 Uhr, publice.
- Prof. Dr. Hermann **Paul**: 1) Deutsche Grammatik, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) mittelhochdeutsche Übungen für Anfänger: Lektüre des armen Heinrich von Hartmann von Aue, einstündig, Mittwoch von 11—12 Uhr, privatim; 3) Übungen des Seminars für deutsche Philologie: Althochdeutsche poetische Denkmäler, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 9—10 Uhr, publice.
- Prof., Reichsrat, k. Geheimer Rat Dr. Freih. v. **Hertling**, Exzellenz: Geschichte der Philosophie im Umriss, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim.
- Prof., k. Geheimer Rat Dr. Ritter v. **Riezler**: 1) Geschichte Bayerns von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 13. Jahrhunderts, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) historische Übungen, eineinhalbstündig, Montag von 6—7 $\frac{1}{2}$  Uhr abends, publice.
- Prof., k. Geheimer Rat Dr. Ritter v. **Heigel**: 1) Deutsche Geschichte vom westfälischen Frieden bis zum Tode Friedrichs des Grossen, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) kritische Übungen im historischen Seminar, eineinhalbstündig, Samstag von 11—12 $\frac{1}{2}$  Uhr, publice.
- Prof., k. Geheimer Hofrat Dr. **Grauert**: 1) Allgemeine Weltgeschichte seit dem Jahre 1850 mit besonderer Berücksichtigung der Triebkraft nationaler und weltbürgerlicher Ideen und des Emporkommens der führenden Weltmächte, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) kritische Übungen im historischen Seminar, eineinhalbstündig, Dienstag von 6—7 $\frac{1}{2}$  Uhr, publice.
- Prof., grossh. bad. Geheimer Hofrat Dr. **Crusius**: 1) Erklärung des Sophokles (Trachinierinnen) und Einführung in das antike Drama, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) im Seminar: Mimiamben des Herondas und verwandte Dichtungen, Besprechung schriftlicher Arbeiten, zweistündig, Donnerstag von 6—8 Uhr, publice.
- Prof. Dr. **Pöhlmann**: 1) Griechische Geschichte und Quellenkunde mit einer Einleitung über indogermanische Kulturgeschichte, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Übungen des Seminars für alte Geschichte, eineinhalbstündig, Dienstag von 6—7 $\frac{1}{2}$  Uhr, publice.
- Prof. Dr. **Lipps**: 1) Psychologie, erster, grundlegender Teil, fünfstündig, Montag bis Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) Logik und Erkenntnislehre, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 3) Übungen im psychologischen Seminar (für Vorgerücktere), eineinhalbstündig, Samstag von 9—10 $\frac{1}{2}$  Uhr, privatissime und gratis.
- Prof. Dr. **Hommel**: 1) Fortsetzung des arabischen Kurses: Lektüre der Mu'allakât nach Arnolds Ausgabe, zweistündig, Montag und Donnerstag von 8—9 Uhr, privatim; 2) Einführung in Schrift und Sprache der Babylonier (nach Delitzschs Assyrl. Lesestücken), dreistündig, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 3) Orientalisches Seminar (Geschichte der Schrift, eventuell Lektüre sumerischer oder semitischer Texte), eineinhalbstündig, Mittwoch von 3 $\frac{1}{2}$ —5 Uhr, privatissime; 4) Einführung in Schrift

- und Sprache der südarabischen Inschriften (nach seiner südarabischen Chrestomathie), eventuell äthiopische Grammatik, zweistündig, privatissime. Geographisches Seminar.
- Prof. Dr. Schick: 1) Shakespeare und seine Zeitgenossen, II. Teil, zweistündig, Dienstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 2) Einführung in das Alt- und Mittelenglische I. Kurs (für Anfänger), zweistündig, Montag und Donnerstag von 10—11 Uhr, privatim; 3) im romanisch-englischen Seminar: a) literarhistorisches Colloquium (Hamletsage); b) sprachgeschichtliche Übungen, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr, publice.
- Prof. Dr. Muncker: 1) Geschichte der deutschen Literatur im 18. Jahrhundert seit dem Auftreten Klopstocks und Lessings, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) Goethes „Faust“, einstündig, Mittwoch von 4—5 Uhr, privatim; 3) Übungen des Seminars für deutsche Philologie: Goethes autobiographische Schriften und Dichtungen, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr, publice.
- Prof. Dr. Krumbacher: 1) Übungen des Seminars für mittel- und neugriechische Philologie (Interpretationsübungen, Besprechung wissenschaftlicher Arbeiten, Einführung in die neueren Literaturerscheinungen), zweistündig, Mittwoch von 11—1 Uhr, privatissime. Seminar für mittel- und neugriechische Philologie; 2) griechische Paläographie (mit Anleitung zum Photographieren von Handschriften und Erklärung der wichtigsten Reproduktionsverfahren), zweistündig, Samstag von 11—1 Uhr, privatim. Staatsbibliothek.
- Prof. Dr. Wolters: 1) Geschichte der hellenistischen und römischen Kunst, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) die Denkmäler der Stadt Athen, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 11—12 Uhr, privatim; 3) archäologische Übungen, eineinhalbstündig, Mittwoch von 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—5 Uhr, publice. Museum für Abgüsse (Galeriestrasse 4).
- Prof. Dr. Weyman: 1) Geschichte der römischen Literatur der Kaiserzeit, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) Erklärung ausgewählter Eklogen Vergils, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 9—10 Uhr, privatim; 3) im Seminar: Minucius Felix, Octavius und Referate über neuere Erscheinungen auf dem Gebiete der altchristlichen Philologie, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr, publice.
- Prof. Dr. Vollmer: 1) Lateinische Formenlehre, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Interpretation von Horaz, ars poetica, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr, privatim; 3) im philologischen Seminar (Oberkurs): kritische Übungen über Ausonius' Mosella, zweistündig, Montag von 6—8 Uhr, publice.
- Prof. Dr. Freih. v. Bissing: Hat um Urlaub nachgesucht.
- Prof. Dr. Riehl: 1) Geschichte der bildenden Künste im Zeitalter der Renaissance, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) kunsthistorische Übungen: Geschichte der Malerei, einstündig, Mittwoch von 9—10 Uhr, privatim; 3) Peter Paul Rubens, einstündig, Mittwoch von 11—12 Uhr, publice.
- Prof. Dr. Rehm: 1) Leben und Werke des Thukydides; Interpretation des VII. Buches, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) im Seminar (Unterkurs): Aristoteles' Ἀθηναίων πολιτεία und Besprechung schriftlicher Arbeiten, zweistündig, Mittwoch von 6—8 Uhr, publice.

**Ausserord. Prof. Dr. Güttler:** Einführung in die Philosophie, Logik und Erkenntnislehre, fünfstündig, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, privatim.

**Ausserord. Prof. Dr. Simonsfeld:** 1) Lateinische Paläographie und Handschriftenkunde mit Übungen, vierstündig, Montag und Donnerstag von 3—4 Uhr, Mittwoch von 8—10 Uhr, privatim; 2) Chronologie des Mittelalters und der Neuzeit, einstündig, Mittwoch von 10—11 Uhr, privatim; 3) historisch-diplomatische Übungen, eineinhalbstündig, Mittwoch von 11—12 $\frac{1}{2}$  Uhr, privatissime und gratis.

**Ausserord. Prof. Dr. Sandberger:** 1) Beethovens Meisterzeit (mit einer Einleitung über Beethovens Entwicklung und seine Vorgänger, zweistündig, Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) ausgewählte Kapitel aus der Geschichte der Oper und des musikalischen Dramas, zweistündig, Montag und Donnerstag von 5—6 Uhr, privatim; 3) Übungen für Vorgerücktere, einstündig, privatissime.

**Ausserord. Prof., k. Konservator des Ethnographischen Museums Dr. Scherman:** 1) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten und zur Bibliothekbenützung (bibliographische Methodik mit besonderer Berücksichtigung der Geisteswissenschaften), mit Vorlage der wichtigsten Repertorien, zweistündig, Mittwoch von 11 $\frac{1}{4}$ —12 $\frac{3}{4}$  Uhr, privatim; 2) Indien in seiner Bedeutung für die Religionsgeschichte und die allgemeine Völkerkunde, einstündig, Samstag von 12—1 Uhr, privatim.

**Ausserord. Prof. Dr. Cornelius:** Einleitung in die Philosophie und in ihre Geschichte, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim.

**Ausserord. Prof. Dr. Sieper:** 1) Geschichte der englischen Literatur im 19. Jahrhundert II. Teil: die Literatur in der Viktorianischen Zeit, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Chaucer-Übungen, zweistündig, Mittwoch von 11—12 $\frac{1}{2}$  Uhr, privatim.

**Ausserord. Prof. Dr. Borinski:** Die Kultur der Renaissance, dreistündig, Montag, Dienstag und Donnerstag von 12—1 Uhr, privatim.

**Ausserord. Prof., k. Konservator an der ägyptologischen Abteilung des k. Antiquariums Dr. Karl Dyroff:** 1) Der Prophet Muhamed (Geschichte der Gründung des Islams), zweistündig, Dienstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 2) Erklärung hieratisch geschriebener altägyptischer Texte, zweistündig, privatissime und gratis; 3) Fortsetzung des koptischen Kurses, einstündig, privatissime und gratis.

**Ausserord. Prof. Dr. Freih. von der Pfordten:** Beethoven, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr, privatim.

**Ausserord. Prof. Dr. Richard Simon:** 1) Fortsetzung der Sanskritgrammatik, dreistündig, Montag, Mittwoch und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) Veda-Interpretation für Anfänger (nach Hillebrandts Vedachrestomathie, Breslau 1885), zweistündig, Dienstag und Donnerstag von 5—6 Uhr, privatim.

**Ausserord. Prof. Dr. Drerup:** 1) Die Geschichtsschreibung der Griechen von den Anfängen (Herodot, Thukydides, Xenophon) bis auf Alexander den Grossen, mit Erklärung von Thukydides Buch I, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 2) griechische Privataltertümer, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 8—9 Uhr, privatim; 3) philologische Übungen für Anfänger: Kurs A: Interpretation von Isokrates

- Panegyricus und lateinische Stilübungen, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 11 bis 12 Uhr, privatim; Kurs B: Einführung in die Methodik des wissenschaftlichen Arbeitens (die Analyse) und griechische Stilübungen, zweistündig, Freitag von 6—8 Uhr, privatim.
- Ausserord. Prof. Dr. **Lindl**: 1) Hebräische Grammatik, zweistündig, Montag und Donnerstag von 2—3 Uhr, privatim; 2) Lektüre assyr.-babylonischer Keilschrifttexte, zweistündig, nach Übereinkunft, privatim; 3) Grundzüge der Geschichte, Geographie und Religion des alten Orients (mit Lichtbildern, zweistündig, Mittwoch von 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—4 Uhr, privatim; 4) Fortsetzung des syrischen, eventuell des arabischen Kurses, zweistündig, Dienstag und Freitag von 2—3 Uhr, privatim.
- Ausserord. Prof. Dr. **Kroyer**: 1) Lektüre ausgewählter Kapitel aus Rich. Wagners Schriften, zweistündig, Samstag von 10—12 Uhr, privatim; 2) musikwissenschaftliche Übungen: Stilkritik aus dem Bereich des klassischen A capella-Gesangs bzw. der poetisierenden Klaviermusik bis Schumann, zweistündig, Mittwoch von 4—6 Uhr, privatim.
- Ausserord. Prof. Dr. **von der Leyen**: 1) Geschichte der deutschen Literatur im Mittelalter, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) das deutsche Drama von 1800 bis zur Gegenwart, zweistündig, Montag und Donnerstag von 3—4 Uhr, privatim; 3) Henrik Ibsen, einstündig, Mittwoch von 3—4 Uhr, privatim; 4) Mittelhochdeutsch, II. Kurs: Lektüre des König Rother, Übungen zur deutschen Spielmannsdichtung, eineinhalbstündig, Dienstag von 6<sup>05</sup>—7<sup>20</sup> Uhr, privatissime und gratis.
- Ausserord. Prof. Dr. **Pfänder**: Grundzüge der Erziehungs- und Unterrichtslehre auf psychologischer Grundlage, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim.
- Ausserord. Prof. Dr. **Schneider**: 1) Zur Einführung in die Philosophie: Logik und Erkenntnistheorie, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) Übungen: Lektüre von Kants Kritik der reinen Vernunft, einstündig, Dienstag von 6—7 Uhr, privatissime.
- Prof. honor., ord. Prof. an der k. Technischen Hochschule, k. Geheimer Rat Dr. Ritter **v. Reber**: Liest nicht.
- Prof. honor., k. Sekretär der k. Akademie der Wissenschaften und des Generalkonservatoriums der wissenschaftlichen Sammlungen des Staates Dr. **Karl Mayr**: Die Kultur des 18. Jahrhunderts, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 9—10 Uhr, privatim.
- Prof. honor., k. Gymnasialprofessor Dr. **Doeberl**: 1) Geschichte der deutschen Einheitsbewegung von den Befreiungskriegen bis zur Kaiserproklamation von Versailles. Mit besonderer Berücksichtigung der Stimmung und Haltung Bayerns, zweistündig, Montag und Donnerstag von 3—4 Uhr, privatim; 2) historische Übungen: Untersuchungen über die deutsche Frage, einstündig, publice.
- Prof. honor., ord. Prof. an der k. Technischen Hochschule Dr. **Voll**: 1) Geschichte der deutschen Malerei im 15. und 16. Jahrhundert, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Führungen durch die Alte Pinakothek, zweistündig, Samstag von 9—11 Uhr, privatim. Pinakothek; 3) kunstgeschichtliche Übungen, zweistündig, nach Übereinkunft, privatim. Kunstgeschichtl. Seminar der Universität.
- Privatdozent, k. Professor Dr. **Hartmann**: 1) Das französische Drama von Corneille bis Victor Hugo, zweistündig, Montag und Donnerstag von 9—10 Uhr, privatim; 2) Dantes

Leben und Werke mit Interpretationen aus der Divina Commedia, zweistündig, Dienstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 3) italienische Konversationsübungen, einstündig, publice.

**Privatdozent Dr. Sigmund Hellmann:** 1) Einführung in das Studium der Geschichte, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Übungen (Lambert von Hersfeld), eineinhalbstündig, Mittwoch von 11—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, publice.

**Privatdozent Dr. Jansen:** Hat um Urlaub nachgesucht.

**Privatdozent Dr. von der Gabelentz:** Hat um Enthebung nachgesucht.

**Privatdozent Dr. Hell:** 1) Der Islam der Gegenwart: seine Erscheinungsformen, seine kulturellen Wandlungen und politischen Strömungen unter dem Einflusse der abendländischen Expansionspolitik (für Hörer aller Fakultäten), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) altarabische Grammatik, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 2—3 Uhr, privatim; 3) neuarabisches Praktikum, zweistündig, Mittwoch und Samstag, in noch zu bestimmender Stunde, privatissime.

**Privatdozent Dr. Rosenlehner:** 1) Deutsches Wirtschaftsleben von der Mitte des 17. bis zum Beginne des 19. Jahrhunderts, zweistündig, Dienstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) historische Übungen, eineinhalbstündig, Mittwoch von 10—11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, privatissime und gratis.

**Privatdozent Dr. Bitterauf:** 1) Deutsche Geschichte von den ältesten Zeiten bis auf Karl den Grossen, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) historische Übungen, eineinhalbstündig, Donnerstag von 6—7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, privatissime und gratis.

**Privatdozent Dr. Jordan:** 1) Historische Metrik der romanischen Völker, insbesondere Frankreichs, zweistündig, Dienstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) altprovenzalische Übungen mit einer Einleitung über die provenzalische Formenlehre, zweistündig, Dienstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim.

**Privatdozent Dr. Unger:** 1) Einführung in das Studium der Geschichte der neueren deutschen Literatur (Aufgabe und Geschichte dieser Wissenschaft, Methodenlehre mit Analyse muster-gültiger Arbeiten, bibliographische Orientierung, Hilfs- und Schwesterwissenschaften u. s. w.), zweistündig, Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) Hebbels Leben, Dichtung und Gedankenwelt, einstündig, Montag von 5—6 Uhr, privatim.

**Privatdozent Dr. Otto:** 1) Religion und Kultus der alten Römer, zweistündig, Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) im philologischen Proseminar: lateinische Stilübungen, einstündig, Dienstag von 6—7 Uhr, publice.

**Privatdozent Dr. Wilhelm:** 1) Einführung in das Studium des Gotischen, zweistündig, Montag und Donnerstag von 9—10 Uhr, privatim; 2) Jordanes Gotengeschichte (Lektüre und Erklärung), zweistündig, Mittwoch und Samstag von 7—8 Uhr abends, privatim; 3) Wolframs Parzival (Einleitung und Interpretation), zweistündig, Dienstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 4) altnordische Lektüre (nach Vereinbarung), privatissime und gratis.

**Privatdozent Dr. v. Aster:** 1) Geschichte der neueren Philosophie von Descartes bis Kant, mit einem Überblick über die Nachwirkungen der Kantischen Philosophie bis zur Gegenwart, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) das Problem der Willensfreiheit, seine Beziehungen zur Psychologie und Ethik und

seine Erscheinungsformen in der Geschichte der Philosophie, einstündig, Mittwoch von 4—5 Uhr, privatim.

Privatdozent Dr. **Burger**: 1) Venedig und Rom in der Hochrenaissance (mit Lichtbildern), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr, privatim; 2) Velasquez, Goya und die Kunst in Spanien (mit Lichtbildern), zweistündig, Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr, privatim; 3) Kunst- und Kulturprobleme der Neuzeit (mit Lichtbildern), einstündig, Mittwoch von 5—6 Uhr, privatim; 4) Führungen durch die Schackgalerie und Neue Pinakothek, einstündig, Samstag von 12—1 Uhr, privatim; 5) kunsthistorische Übungen (Prinzipien der künstlerischen Kritik), einstündig, Freitag von 5—6 Uhr, privatissime und gratis).

Privatdozent Dr. **Scheler**: 1) Die erkenntnistheoretischen Grundlagen der Biologie, dreistündig, privatim; 2) Geschichte der Entstehung und Kritik der ethischen Theorien der Gegenwart, vierstündig, privatim; 3) philosophische Übungen, eineinhalbstündig, privatissime.

Privatdozent Dr. **Geiger**: 1) Einführung in die Ästhetik, dreistündig, privatim; 2) Übungen zu Kants Kritik der praktischen Vernunft, einstündig, privatim.

Privatdozent Dr. **Kutscher**: 1) Geschichte der deutschen Lyrik und Ballade von den Anfängen bis zur Gegenwart, zweistündig, Montag und Donnerstag von 6—7 Uhr, privatim; 2) praktische Übungen in literarischer Kritik über unsere Literatur seit 1880, eineinhalbstündig, Freitag von 6<sup>05</sup>—7<sup>20</sup> Uhr, privatim.

Privatdozent Dr. **Fischer**: 1) Geschichte der griechischen Philosophie, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, privatim; 2) Ästhetik des Kunstgewerbes und der dekorativen Kunst, einstündig, privatim.

Privatdozent Dr. **Curtius**: 1) Geschichte der griechischen Architektur von den ältesten Zeiten bis zum Hellenismus, zweistündig, Dienstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatim, Universität; 2) kunstgeschichtliche Übungen aus Vitruvius, zweistündig, Mittwoch von 8—10 Uhr, privatissime und gratis. Archäologisches Seminar, Galeriestrasse 4.

Privatdozent Dr. **Jacobsohn**: Der jonische Dialekt mit besonderer Berücksichtigung der Sprache Homers und Herodots, zweistündig, privatim.

Lektor für französische Sprache Dr. **Jules Simon**, k. Professor für französische Sprache an der k. Kriegsakademie: I. Nur für Neuphilologen: a) Französische Grammatik und Übersetzungen, zweistündig, Samstag von 11—1 Uhr, publice; b) Interpretationsübungen, zweistündig, Donnerstag von 5—7 Uhr, publice. II. Für Studierende aller Fakultäten: a) Französische Literatur des 19. Jahrhunderts (1850—1900), zweistündig, Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; b) praktische Übungen, zweistündig, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr, privatim.

Lektor für englische Sprache **Wells**: I. Nur für Neuphilologen: a) Prosa-Übungen, Syntax, Aufsätze, zweistündig, Mittwoch von 5—7 Uhr, publice; b) Interpretation eines Klassikers, zweistündig, Montag und Donnerstag von 8—9 Uhr, publice. II. Für Studierende aller Fakultäten: a) Praktische Übungen für Anfänger, zweistündig, Montag und Donnerstag von 12—1 Uhr, privatim; b) English Poetics in the 18<sup>th</sup> Century (Vortrag englisch), zweistündig, Mittwoch und Samstag von 9—10 Uhr, privatim.

## II. Sektion.

**Prof. Dr. Radlkofer:** Leitung besonderer Arbeiten anatomischer und systematischer Richtung, ganztägig, täglich von 8—12 und 2—6 Uhr, privatissime (Karlstrasse 29, k. botanisches Museum).

**Prof., k. Geheimer Rat Dr. Ritter v. Baeyer:** 1) Unorganische Experimentalchemie, fünfstündig, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) praktische Arbeiten im chemischen Laboratorium, gemeinsam mit Prof. Dr. Karl HOFMANN, Prof. Dr. PILOTY und Privatdozent Dr. SAND in der unorganischen, mit Prof. Dr. DIMROTH und Prof. Dr. DIECKMANN in der organischen Abteilung, täglich (mit Ausnahme des Samstags) von 8—12 und von 2—5 Uhr, entweder ganztägig oder halbtägig, privatissime; 3) chemisches Praktikum für Mediziner, gemeinsam mit Prof. Dr. HOFMANN, vierstündig, an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden, privatim. Alles Arcisstrasse 1.

**Prof., k. Geheimer Hofrat Dr. Ritter v. Groth:** 1) Mineralogie, I. (allgemeiner) Teil: Physikalische und chemische Kristallographie, fünfstündig, Montag bis Freitag von 12—1 Uhr, mit praktischen Übungen, zweistündig, Samstag von 10—12 oder von 2—4 Uhr, privatim; 2) kristallographisches Praktikum, vierstündig, Dienstag und Freitag von 5—7 Uhr, privatim; 3) Anleitung zu selbständigen Arbeiten auf dem Gebiete der Kristallographie und Mineralogie, täglich von 8—12 und von 2—6 Uhr (mit Ausnahme Samstag nachmittags), privatissime. Alte Akademie.

**Prof., k. Geheimer Rat Dr. Röntgen:** 1) Experimentalphysik, I. Teil, fünfstündig, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) praktische Übungen im Laboratorium, vierstündig, privatissime; 3) Anleitung zu selbständigen Arbeiten, täglich von 8—12 und 2—6 Uhr, privatissime; 4) physikalisches Colloquium, zweistündig, privatissime und gratis.

**Prof., k. Geheimer Hofrat Dr. Ferdinand Lindemann:** 1) Analytische Geometrie der Ebene, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr, privatim; 2) Einleitung in die Theorie der gewöhnlichen und der partiellen Differentialgleichungen, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 3) über die mathematischen Grundlagen des Versicherungswesens, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 9—10 Uhr, privatim; 4) mathematisches Seminar, eineinhalbstündig, Mittwoch von 10—11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, privatissime und gratis.

**Prof., k. Geheimer Hofrat Dr. Hertwig:** 1) Zoologie, fünfstündig, Montag bis Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) zoologischer Kursus (gemeinsam mit Privatdozent Dr. GOLDSCHMIDT), vierstündig, Mittwoch von 11—1 Uhr und Samstag von 2—4 Uhr, privatim; 3) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten (gemeinsam mit Privatdozent Dr. GOLDSCHMIDT), täglich von 8 Uhr früh bis 6 Uhr abends, privatim; 4) Seminar für Vorerücktere (gemeinsam mit den Professoren Dr. MAAS, Dr. DOFLEIN und Privatdozent Dr. GOLDSCHMIDT), an näher zu bestimmenden Tagen und Stunden, privatissime und gratis. Alte Akademie.

**Prof., k. Geheimer Rat, Direktor Dr. Ritter v. Seeliger:** 1) Mechanische, physikalische und mathematische Grundlagen der Astronomie, vierstündig, Montag, Dienstag, Don-

nerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) astronomisches Colloquium, an noch näher zu bestimmenden Tagen und Stunden, privatissime und gratis.

Prof., k. Geheimer Hofrat Dr. Goebel: 1) Allgemeine Botanik, fünfstündig, Montag bis Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) mikroskopisches Praktikum, Kurs A und B, vierstündig, Samstag von 8—12 Uhr, privatim; 3) pharmakognostisches Praktikum mit Apotheker Dr. ZÖRNIG, achtstündig, Montag, Mittwoch und Freitag von  $8\frac{1}{2}$ — $11\frac{1}{2}$  Uhr, privatim; 4) Arbeiten im pflanzenphysiologischen Institute, vierzigstündig, täglich (mit Ausnahme des Samstags), privatissime. Alles im pflanzenphysiologischen Institute, Karlstrasse 29.

Prof. Dr. Johannes Ranke: 1) Anthropologie I. Teil in Verbindung mit Ethnographie der Ur- und Naturvölker, vierstündig, Montag bis Donnerstag von 3—4 Uhr, privatim; 2) anthropologische Übungen und Anleitungen zu wissenschaftlichen Arbeiten im Gesamtgebiete der Anthropologie (gemeinschaftlich mit Privatdozent Dr. BIRKNER), täglich von 9—12 Uhr, privatissime und gratis (Alte Akademie); 3) Kursus der medizinischen Physik, zweistündig, in der zweiten Hälfte des Semesters, privatissime und gratis.

Prof. Dr. Voss: 1) Differentialrechnung, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) Übungen hiezu, zweistündig, privatissime; 3) Differentialgeometrie der Kurven und Flächen, Teil I, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 4) mathematisches Seminar, eineinhalbstündig, Mittwoch von  $11\frac{1}{2}$ —1 Uhr, privatissime.

Prof. Dr. Pringsheim: 1) Algebra, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) elliptische Funktionen, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatim.

Prof. Dr. Rothpletz: 1) Die Entfaltung des Tier- und Pflanzenreiches im Laufe der geologischen Perioden, vierstündig, Montag, Dienstag Donnerstag und Freitag von 6—7 Uhr, privatim; 2) dynamische Geologie, einstündig, Mittwoch von 6—7 Uhr, privatim; 3) geologisches Colloquium, zweistündig, privatissime und gratis; 4) geologisch-paläontologisches Praktikum und Anleitung zu selbständigen Arbeiten im Gebiete der Geologie und Paläontologie (gemeinsam mit Privatdozent Dr. BROILI), täglich (mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage) von 8—12 und 2—6 Uhr, privatissime. Alte Akademie.

Prof., kaiserl. Geheimer Regierungsrat Dr. phil. et med. Theodor Paul: 1) Organische Chemie mit besonderer Berücksichtigung ihrer Anwendung, fünfstündig, Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von pünktlich  $11\frac{1}{2}$ — $12\frac{1}{2}$  Uhr, privatim; 2) Nahrungsmittelchemie, I. Hälfte, zweistündig, Donnerstag von pünktlich  $5\frac{1}{2}$ —7 Uhr, privatim; 3) pharmazeutisch-chemische Präparatenkunde (anorganische Präparate), dreistündig, Dienstag von pünktlich  $11\frac{1}{2}$ — $12\frac{3}{4}$  Uhr und Freitag von pünktlich  $5\frac{1}{2}$ — $6\frac{1}{2}$  Uhr, privatim; 4) chemisches Praktikum: praktische Übungen, einschliesslich physikalisch-chemischer, elektro-chemischer und nahrungsmittelchemischer Arbeiten (die analytisch-chemischen Übungen in Gemeinschaft mit Privatdozent Dr. PRANDTL), im Laboratorium für angewandte Chemie, täglich (mit Ausnahme des Samstags), von 8—12 und von 2—6 Uhr, entweder ganz- oder halbtägig, privatissime; 5) pharmazeutisch-chemisches Praktikum: praktische Übungen im pharmazeutischen Institut, einschliesslich der Übungen in den für den Apotheker wichtigen



- Sterilisationsverfahren, täglich (mit Ausnahme des Samstags) von 8—12 und von 2—6 Uhr, entweder ganz- oder halbtägig, privatissime. Alles Karlstrasse 29.
- Prof. Dr. v. Drygalski: 1) Geschichte der Geographie und der Entdeckungen, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) geographisches Colloquium, zweistündig, Mittwoch von 11—1 Uhr, privatissime und gratis.
- Prof. Dr. Sommerfeld: 1) Elektrodynamik, insbesondere Elektronentheorie, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) Seminar über elektrodynamische Fragen, zweistündig, Dienstag von 5—7 Uhr, privatissime und gratis; 3) Anleitung zu selbständigen Arbeiten in der mathematisch-physikalischen Sammlung, täglich 8—12 und von 2—6 Uhr, privatissime. Alte Akademie; 4) über die Bedeutung der Kreiseltheorie für die allgemeine Mechanik und Physik, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 8—9 Uhr, privatim. Universität.
- Prof. Dr. Graetz: 1) Physik (experimentell) I. Teil (Einleitung, Wärme, Elektrizität), fünfstündig, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, privatim. Universität; 2) analytische Mechanik, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 3) Anleitung zu selbständigen Arbeiten aus der Physik, täglich von 8—12 und 2—6 Uhr, privatissime und gratis; 4) physikalisches Colloquium (14tägig, zwei Stunden), Freitag von 5—7 Uhr, publice. Physikalisches Institut.
- Ausserord. Prof. Dr. Karl Hofmann: 1) Spezielle unorganische Experimentalchemie (Metalloide und Schwermetalle), vierstündig, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5<sup>10</sup>—6<sup>10</sup> Uhr, privatim; 2) Praktikum für Gasanalyse, vierstündig, Mittwoch von 2—6 Uhr, privatim; 3) physikalisch-chemisches Praktikum einschliesslich Spektralanalyse, gemeinsam mit Privatdozent Dr. SAND, vierstündig, Samstag von 9—1 Uhr, privatim; 4) Übungen im chemischen Laboratorium, gemeinsam mit Geheimrat Dr. v. BAEYER und Prof. Dr. PILOTY, täglich (mit Ausnahme des Samstags) von 8—12 und 2—5 Uhr; 5) chemisches Praktikum für Mediziner, gemeinsam mit Geheimrat Dr. v. BAEYER, vierstündig, an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden, privatim. Alles Arcisstrasse 1.
- Ausserord. Prof. Dr. Piloty: 1) Analytische Chemie I. Teil (qualitative und quantitative Gewichtsanalyse), dreistündig, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 8—9 Uhr, privatim; 2) elektrolytisches Praktikum, ganztägig, in vier- bis fünfwöchentlichen Kursen, privatim; 3) Übungen im chemischen Laboratorium, gemeinsam mit Geheimrat Dr. v. BAEYER und Prof. Dr. Karl HOFMANN, täglich (mit Ausnahme des Samstags) von 8—12 und 2—5 Uhr. Alles Arcisstrasse 1.
- Ausserord. Prof. Dr. Weinschenk: 1) Allgemeine und spezielle Petrographie, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Lagerstättenlehre I. Nutzbare Mineralien und Gesteine, zweistündig, Samstag von 10—12 Uhr, privatim; 3) Anleitung zum Gebrauche des Polarisationsmikroskops, zweistündig, Samstag von 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, privatim; 4) Anleitung zu selbständigen Arbeiten auf dem Gebiete der Petrographie, täglich (ausser Samstag) von 8—12 Uhr, privatissime. Alte Akademie.
- Ausserord. Prof. Dr. Zehnder: Wird eventuell später ankündigen.
- Ausserord. Prof. Dr. Doehlemann: 1) Darstellende Geometrie I, fünfstündig, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) Übungen zur darstellenden Geometrie, dreistündig,

- Mittwoch von 3—6 Uhr, privatim; 3) Liniengeometrie in synthetisch-analytischer Darstellung, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 4) die Raumdarstellung in der bildenden Kunst (mit Vorführung von Lichtbildern), zweistündig, an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden, privatim.
- Ausserord. Prof. Dr. Maas: 1) Kurs der vergleichenden Entwicklungsgeschichte mit Demonstrationen, dreistündig, Donnerstag von 3—4 Uhr und Samstag von 11—1 Uhr, privatim; 2) zoologisches Seminar, gemeinsam mit den Prof. Dr. HERTWIG und Dr. DOFLEIN und Privatdozent Dr. GOLDSCHMIDT. Alte Akademie.
- Ausserord. Prof. Dr. Dimroth: 1) Benzolderivate, vierstündig, Dienstag bis Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) praktische Arbeiten in der organischen Abteilung des chemischen Laboratoriums, gemeinsam mit Geheimrat Prof. Dr. v. BAEYER. Arcisstrasse 1.
- Ausserord. Prof. Dr. Dieckmann: 1) Organische Reaktionen, einstündig, publice; 2) praktische Arbeiten in der organischen Abteilung des chemischen Laboratoriums, gemeinsam mit Geheimrat Prof. Dr. v. BAEYER. Arcisstrasse 1.
- Ausserord. Prof., II. Konservator der zoologisch-zootomischen Sammlung des Staates Dr. Doflein: 1) Biologie der Tiere, zweistündig, Montag und Donnerstag von 12—1 Uhr, privatim; 2) spezielle Naturgeschichte der Protozoen mit besonderer Berücksichtigung der parasitischen und pathogenen Formen, zweistündig, Dienstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatissime; 3) Anleitung zu selbständigen Arbeiten auf dem Gebiet der Systematik und Biologie der Tiere, täglich von 8 Uhr früh bis 6 Uhr abends, privatissime; 4) zoologisches Seminar, gemeinsam mit den Prof. Dr. HERTWIG und MAAS und Privatdozent Dr. GOLDSCHMIDT. Alte Akademie.
- Ausserord. Prof. Dr. Freih. Stromer v. Reichenbach: 1) Paläontologie der Evertibraten exklusive Mollusken und Molluscoideen, zweistündig, Montag und Dienstag von 11 bis 12 Uhr, privatim. Alte Akademie; 2) die Geographie und Geologie der deutschen Schutzgebiete, einstündig, Montag von 3—4 Uhr, privatim. Universität.
- Prof. honor., k. Direktor der k. b. meteorologischen Zentralstation Dr. Erk: 1) Allgemeine Meteorologie und Klimatologie, vierstündig, Dienstag bis Freitag von 4—5 Uhr, privatim (forstliche Versuchsanstalt); 2) meteorologisches Praktikum, 3—12stündig, Dienstag bis Freitag von 9—12 Uhr, privatim. (Meteorologische Zentralstation, Gabelsbergerstr. 22/I).
- Prof. honor., k. Bibliothekar der k. Technischen Hochschule Dr. Brunn: Mengenlehre, vierstündig, an drei noch zu bestimmenden Tagen von  $12\frac{1}{4}$ — $1\frac{1}{4}$  Uhr, privatim.
- Privatdozent, k. Professor für Physik an der k. Artillerie- und Ingenieurschule Dr. Donle: Einführung in die elektromagnetische Theorie des Lichtes, zweistündig, Mittwoch von 4—6 Uhr, privatim. Kleiner Hörsaal des physikalischen Instituts.
- Privatdozent, k. Kustos an der paläontologischen Sammlung des Staates Dr. Broili: 1) Paläontologie der Evertibraten: Mollusken und Molluscoideen mit besonderer Berücksichtigung der Leitfossilien, zweistündig, Mittwoch und Donnerstag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Geologie von Bayern, einstündig, Mittwoch von 3—4 Uhr, privatim; 3) geologisch-paläontologisches Praktikum und Anleitung zum selbständigen Arbeiten auf dem Gebiete der Geologie und Paläontologie, gemeinsam mit Prof. Dr. ROTHPLETZ, täglich von 8—12 und 2—6 Uhr, privatissime. Alte Akademie.

- Privatdozent Dr. Sand:** 1) Physikalische Chemie, dreistündig, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) physikalisch-chemisches Praktikum, gemeinsam mit Prof. Dr. HOFMANN, vierstündig, Samstag von 9—1 Uhr, privatim; 3) Übungen im chemischen Laboratorium, gemeinsam mit Geheimrat Prof. Dr. v. BAEYER und Prof. Dr. HOFMANN, täglich (mit Ausnahme des Samstags) von 8—12 und 2—5 Uhr, privatissime. Alles Arcisstrasse 1.
- Privatdozent Dr. Birkner:** 1) Allgemeine Naturgeschichte: Der Mensch und die Erde mit besonderer Berücksichtigung der Ur- und Naturvölker, vierstündig, Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 4—5 Uhr, privatim; 2) der vorgeschichtliche Mensch und seine Kultur mit besonderer Berücksichtigung Bayerns, einstündig, Freitag von 3—4 Uhr, publice (Universität); 3) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten im Gesamtgebiete der Anthropologie, gemeinsam mit Prof. Dr. Johannes RANKE, täglich von 9—12 Uhr, publice. Alte Akademie.
- Privatdozent Dr. Goldschmidt:** 1) Grundzüge der vergleichenden Zellen- und Gewebelehre, zweistündig, Montag und Donnerstag von 6—7 Uhr, privatim; 2) zoologischer Kursus, gemeinsam mit Prof. Dr. HERTWIG, vierstündig, Mittwoch von 11—1 Uhr und Samstag von 2—4 Uhr, privatim; 3) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, gemeinsam mit Prof. Dr. HERTWIG, täglich von 8—6 Uhr abends, privatim; 4) zoologisches Seminar, gemeinsam mit den Professoren Dr. HERTWIG, Dr. MAAS und Dr. DOFLEIN. Alte Akademie.
- Privatdozent Dr. Wieland:** Neuere organische Arbeiten, einstündig, Samstag von 12—1 Uhr, privatim. Arcisstrasse 1.
- Privatdozent Dr. Hegi:** 1) Biologie der Phanerogamen (ausgewählte Kapitel), einstündig, privatim, Karlstrasse 29; 2) Kolonialbotanik, einstündig, privatim. Universität.
- Privatdozent Dr. Hartogs:** Algebraische Analysis, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim.
- Privatdozent Dr. Perron:** 1) Theorie und Anwendung der Determinanten, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr, privatim; 2) über divergente Reihen, zweistündig, Samstag von 10—12 Uhr, privatim.
- Privatdozent Dr. Prandtl:** 1) Anorganisch-chemische Technologie I. Teil (mit Exkursionen), dreistündig, Montag und Mittwoch von 5—6 Uhr, Samstag von 8—9 Uhr, privatim; 2) Erklärungen zum anorganisch-chemischen Praktikum, zweistündig, Dienstag und Freitag von 2—3 Uhr, privatim; 3) analytisch-chemische Übungen, gemeinsam mit Prof. Dr. Th. PAUL. Laboratorium für angewandte Chemie, Karlstrasse 29.
- Privatdozent, k. Observator Dr. Grossmann:** Allgemeine Astronomie, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 11—12 Uhr, privatim.
- Privatdozent Dr. Koch:** Geometrische Optik mit besonderer Berücksichtigung der Wirkungsweise optischer Instrumente (mit Demonstrationen), einstündig, Mittwoch von 9—10 Uhr, privatim.
- Privatdozent Dr. Gossner:** Chemische Theorien der Mineralbildung, zweistündig, Montag von 5—7 Uhr, privatim. Mineralogisches Institut, alte Akademie.
- Privatdozent Dr. Schmauss:** Die Ergebnisse der Drachen- und Registrierballonaufstiege, zweistündig, privatim.

## A. Übersicht

derjenigen Vorlesungen, deren Stunden bei Drucklegung des Vorlesungsverzeichnisses bereits festgesetzt waren.

Anmerkung: Die den Vorlesungen beigesetzten Ziffern zeigen die wöchentliche Stundenzahl an; bei denjenigen Vorlesungen, die nicht im Universitätsgebäude abgehalten werden, ist beigefügt, in welchem Gebäude sie stattfinden; dabei ist (Ak.) = Akademiegebäude, Neuhauserstr. 51, (Anat.) = Anatomiegebäude, Schillerstr. 25, (R.) = Reisingerianum, Sonnenstr. 17.

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion.
7—8 V.						
8—9 V.	Knöpfler: Kirchengesch. 5. Atzberger: Dogmat. Üben. 1. Goettsberger: Bibl. exeget. Seminar 1.	v. Amira: a) Handels- (mit Seerecht) u. Wechselrecht 5; b) d. Rechtsgesch. u. Grundzüge des deutsch. Privatrechts 1. v. Birkmeyer: Strafprozessrecht 5.	Mayr Heinr.: a) Waldbau 3; b) Arbeit. auf d. Gebiete d. forstlichen Produktionslehre 1. Schüpfer: Baum- u. Bestandsmasseermittlg. 2.	v. Bollinger: Sektionskurs 4 1/2, dreimal v. 8—9 1/2 U. (Pathol. Inst.). Eversbusch: a) Ophtal. Klinik, operat. Demonstrat. 2; b) Kranken-Visiten 1. Augenklinik (Mathildenstrasse 2a). v. Angerer: Chirurgische Klinik 6. v. Gruber: Arbeit im hygien. Inst., tägl. von 8—12 und 2—6 U. Rückert: Präparierübungen, tägl. v. 8—12 u. 2—4 U. (Anat.). Mollier: Arbeiten f. Geübte in d. anat. Anstalt, tägl. v. 8 U. morgens bis 6 U. abends. Seitz Karl: Perkussion u. Auskultation 2 (R.). Berten: Klinik der Zahn- u. Mundkrankh., täglich v. 8—9 1/2 U.; für Mediziner zweimal von 8—9 1/2 U. Stumpf: Theoret. Geburtshilfe 4. Neumayer L.: Gefäßlehre 2 (R.). Alzheimer: Arbeiten im mikroskop. Laboratorium d. psychiatr. Klinik, tägl. v. 8—12 u. 2—6 U. Meder: Kurs in der Zahnersatzkunde etc. 6.	Hommel: a) Fortsetz. des arab. Kurses 2; b) Schrift u. Sprache d. Babylonier 3. Weyman: Gesch. d. röm. Lit. d. Kaiserzeit 4. Simonsfeld: Latein. Paläographie und Handschriftenkd. 1. Cornelius: Einleitung in die Philosophie u. in ihre Gesch. 4. Drerup: Griechische Privataltertümer 2. Schneider: Logik u. Erkenntnistheorie 4. Curtius: Kunstgesch. Üb. aus Vitruvius I (archäol. Seminar, Galeriestr. 4). Lekt. Wells: Interpretat. eines Klassikers 2.	Radikofer: Leitg. besond. Arb. anatom. u. systemat. Richtung, täglich von 8—12 u. 2—6 U. (Karlstrasse 29). v. Baeyer: Chemisch. Prakt., täglich von 8—12 u. 2—5 U. (Arcisstrasse 1). v. Groth: Anleitung zu selbst. Arbeiten auf dem Gebiete der Kristallographie u. Mineralogie, tägl. v. 8—12 u. 2—6 U. (Ak.). Röntgen: Physikal. Praktikum, tägl. v. 8—12 u. 2—6 U. Hertwig: Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten, tägl. v. 8 U. früh bis 6 U. abends (Ak.). Goebel: a) Mikroskop. Prakt., einmal von 8—12 U.; b) pharmakognost. Prakt. dreimal v. 8 1/2 bis 11 1/2 U. (Karlstrasse 29). Rothpletz: Geolog.-paläontolog. Praktikum, tägl. v. 8—12 u. 2—6 U. (Ak.).

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
8-9 V.						<p>Paul Th.: Chem. u. pharmaz.-chemisch Praktikum, tägl. v. 8-12 u. 2-6 U. (Karlst. 29).</p> <p>Sommerfeld: a) Elektrodynamik, dreimal v. pünktl. 8-9 U.; b) Arbeiten in der math.-phys. Sammlung, tägl. v. 8-12 u. 2-6 U.; c) über die Bedeutung der Kreiselltheorie für d. allgem. Mechanik u. Physik 2 (Univ.).</p> <p>Graetz: Anleitg. zu selbst. Arbeiten aus d. Physik, tägl. v. 8-12 und 2-6 U. (phys. Inst.).</p> <p>Hofmann K.: Chem. Praktikum, tägl. v. 8-12 und 2-5 U. (Arcisstr. 1.).</p> <p>Piloty: a) Analytische Chemie, I. Teil 3; b) chem. Praktikum, tägl. v. 8-12 und 2-5 U. (Arcisstr. 1.).</p> <p>Weinschenk: Anleitg. zu selbst. Arb. auf d. Gebiete d. Petrographie, tägl. von v. 8-12 U. (Ak.).</p> <p>Doehlemann: Darst. Geometrie I. 5.</p> <p>Dimroth: Benzolderivate 4 (Arcisst. 1.).</p> <p>Doffein: Anleitung zu selbst. Arbeiten auf d. Gebiete d. Systematik und Biologie der Tiere, tägl. v. 8 U. früh bis 6 U. abends (Ak.).</p> <p>Broili: Geolog.-paläontolog. Praktikum, tägl. von 8-12 u. 2-6 U. (Ak.).</p> <p>Sand: Chem. Prakt., tägl. v. 8-12 und 2-5 U. (Arcisstr. 1.).</p> <p>Goldschmidt: Anleit. zu wissenschaftlich. Arbeiten, tägl. von 8-6 U. (Ak.).</p> <p>Prandtl: Anorgan.-chem. Technologie (mit Exkursion.) 1 (Karlst. 29.).</p>
9-10 V.	<p>Schmid, Andr.: Pastoraltheolog. 5.</p> <p>Knöpfler: Kirchenhiston. Seminar 1.</p> <p>Atzberger: Dogmatik 5.</p>	<p>Gareis: BGB. Familien- u. Erbrecht 5.</p> <p>v. Amira: Deutsch. Rechtsgeschichte u. Grundzüge d. deutschen Privatrechts 6.</p>	<p>Mayr, Heinn.: a) Waldbau 3; b) s. b) von 8-9 U. (Amalienstrasse 67/2, Nordergeb.)</p>	<p>v. Bollinger: S. v. 8-9 U.</p> <p>v. Bauer: Mediz. Klinik für Vorgefertigte 6.</p> <p>v. Angerer: Arbeiten in d. Chirurg. Klinik, tägl. v. 9-12 u. 2-6 U.</p> <p>v. Gruber: S. 8-9 U.</p> <p>v. Müller: Mediz. Klinik 6.</p>	<p>Paul H.: Seminar f. deutsche Philologie 2.</p> <p>Frhr. v. Hertling: Geschichte der Philosophie 4.</p> <p>Crusius: Sophokles Trachinierinnen 4.</p>	<p>Radlkofer: S. 8-9 U.</p> <p>v. Baeyer: a) Unorg. Experimentalchemie 5; b) s. 8 bis 9 U.</p> <p>v. Groth: S. 8-9 U.</p> <p>Röntgen: S. 8-9 U.</p>

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
9—10 V.	<b>Göttler:</b> Bayer. Volksschulwes. I. 1. <b>Espenberger:</b> Inspiration d. hl. Schrift, nach Tatsache, Wesen u. Tragweite 1.	<b>v. Seuffert:</b> Zivilprozessrecht 6. <b>Grueber:</b> System des röm. Privatrechts 6. <b>Loewenfeld:</b> BGB. Allg. Teil 4. <b>Frh. v. Schwerin:</b> BGB.: Allgem. Teil 4.	<b>Endres:</b> Waldwertrech. u. forstl. Statistik 2 (Amalienstrasse 67/1, Vordergeb.) <b>Frh. v. Tubeuf:</b> Mikroskop. Praktikum 1 (Amalienstr. 67 G.-G.)	<b>v. Tappeiner:</b> Arbeiten im pharmakolog. Inst., täglich von 9—1 u. 2—6 U. <b>Rückert:</b> S. 8—9 U. <b>Mollier:</b> S. 8—9 U. <b>Berten:</b> S. 8—9 U. <b>Alzheimer:</b> S. 8—9 U.	<b>Lipps:</b> Psych. Seminar, einmal v. 9 bis 10 $\frac{1}{2}$ U. <b>Weymann:</b> Eklogen Vergils 2. <b>Riehl:</b> Kunsthistor. Übungen 1. <b>Simonsfeld:</b> Latein. Paläographie und Handschriftenkd. 1. <b>Pfänder:</b> Grundzüge der Erziehungs- u. Unterrichtslehre 4. <b>Mayr K.:</b> Kultur d. 18. Jahrhds. 2. <b>Voll:</b> Führg. durch d. Alte Pinakothek 1. <b>Hartmann:</b> a) Das franz. Drama von Corneille b. V. Hugo 2; b) Dantes Leben u. Werke 2. <b>Bitterauf:</b> D. Gesch. v. d. ältesten Zeiten b. a. Karl d. Gr. 4 <b>Wilhelm:</b> a) Einführung ins Gotische 2; b) Wolframs Parzival 2. <b>Curtius:</b> Kunstgesch. Üb. aus Vitruvius 1. <b>Lekt. Wells:</b> English Poetics in the 18th Century 2.	<b>Lindemann:</b> a) Einleitung i. d. Theorie d. gewöhnl. u. partiellen Differentialgleichg. 4; b) mathematische Grundlag. des Versicherungswesens 2. <b>Hertwig:</b> S. 8—9 U. <b>Goebel:</b> S. 8—9 U. <b>Ranke:</b> Anthropolog. Üb. 1. <b>Voss:</b> Differentialrechnung 4. <b>Rothpletz:</b> S. 8—9 U. <b>Paul Th.:</b> S. 8—9 U. <b>v. Drygalski:</b> Gesch. der Geographie und d. Entdeckungen 4. <b>Sommerfeld:</b> S. b) v. 8—9 U. <b>Graetz:</b> S. 8—9 U. <b>Hofmann K.:</b> a) Phys.-chem. Prakt., einmal v. 9—1 U.; b) s. v. 8 bis 9 U. (Arcisstr. 1). <b>Piloty:</b> S. b) 8—9 U. <b>Weinschenk:</b> S. 8 bis 9 U. <b>Dofflein:</b> S. 8—9 U. <b>Erk:</b> Meteorologisch. Prakt., viermal v. 9—12 U. (Meteorol. Zentralst., Gabelsbergerstr. 22/1.). <b>Broili:</b> S. 8—9 U. <b>Sand:</b> a) Physikal.-Chemie 3; b) phys.-chem. Prakt., einmal v. 9—1 U.; c) s. 8—9 U. (Arcisstr. 1). <b>Birkner:</b> Anleitg. zu anthropolog. Arbeit. tägl. v. 9—12 U. <b>Goldschmidt:</b> S. v. 8 bis 9 U. <b>Koch:</b> Geometrische Optik 1.
10—11 V.	<b>Goettsberger:</b> Urgeschichten d. Genesis 4. <b>Seitz Ant.:</b> Apologet. Übung. 1. <b>Göttler:</b> Encyklopädie u. Methodologie d. Theologie 1. <b>Espenberger:</b> Das Christentum u. die relig. Entwickl. d. Menschengeschlecht. 1.	<b>v. Ullmann:</b> Strafrecht 6. <b>Gareis:</b> Rechts-encyklopädie 2. <b>v. Amira:</b> Jurist. Sem. 1. <b>v. Seuffert:</b> Röm. Rechtsgesch. einschliessl. röm. Zivilprozess 4. <b>Frhr. v. Stengel:</b> Deutsch. Staatsrecht 5. <b>Hellmann:</b> BGB. Schuldverhältnisse 4. <b>Dyhoff:</b> Kirchenrecht mit Ehe-recht 5.	<b>Mayr Heinr.:</b> S. b) 8—9 U. <b>Endres:</b> Forstpolitik 5. <b>Ramann:</b> Bodenkde. 2 <b>Frh. v. Tubeuf:</b> Mikroskop. Prakt. 1. <b>Schüpfer:</b> Prakt. Üb. in Baum- u. Bestandes-massenermittlg., einm v. 10 $\frac{1}{2}$ bis 12 U.	<b>v. Bollinger:</b> a) Spez. pathol. Anatomie 2; b) Sektionskurs 1 $\frac{1}{2}$ , einmal v. 10 bis 11 $\frac{1}{2}$ U. <b>Kraepelin:</b> Psychiatrische Klinik 2. <b>v. Angerer:</b> S. 9—10 U. <b>v. Gruber:</b> S. 8—9 U. <b>v. Müller:</b> Kurs der Perkussion und Auskultation (Übungsstunde) 2. <b>v. Tappeiner:</b> S. 9—10 U. <b>Döderlein:</b> Geburtsh.-gynäk. Klinik 2. <b>Rückert:</b> S. 8—9 U. <b>Mollier:</b> a) Histologie 6; b) s. 8—9 U. (Anat.). <b>Emmerich:</b> Bakteriolog. Kurs f. Mediziner 2 (hyg. Inst.). <b>Bezold:</b> Propäd.-otiatrische Klinik 2 (theoret. Teil) u. prakt. Üb. (med. klin. Inst.).	<b>Lipps:</b> S. 9—10 U. <b>Schick:</b> a) Alt- und Mittelengl. 2; b) engl. Sem. 2. <b>Muncker:</b> Sem. für deutsche Philolog. 2. <b>Weymann:</b> Philolog. Sem. 2. <b>Vollmer:</b> a) Latein. Formenlehre 4; b) Interpretat. v. Horaz, ars poetica 2. <b>Göttler:</b> Einführung in die Philosophie, Logik u. Erkenntnislehre 5. <b>Simonsfeld:</b> Chronologie d. Mittelalters u. der Neuzeit 1.	<b>Radtkofer:</b> S. 8—9 U. <b>v. Baeyer:</b> S. 8—9 U. <b>v. Groth:</b> a) Prakt. Üb. in Mineralog.; b) S. 8—9 U. <b>Röntgen:</b> a) Experimentalphysik 5; b) S. 8—9 U. <b>Lindemann:</b> Mathem. Seminar, einmal v. 10—11 $\frac{1}{2}$ U. <b>Hertwig:</b> S. 8—9 U. <b>Goebel:</b> S. 8—9 U. <b>Ranke:</b> Anthropolog. Üb. 1. <b>Voss:</b> Differential-geometrie d. Kurven u. Flächen 4. <b>Rothpletz:</b> S. 8—9 U. <b>Paul Th.:</b> S. 8—9 U.

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
10—11 V.		<b>Kitzinger:</b> Strafprozessrecht 5. <b>Frh. v. Schwerin:</b> a) Grundzüge d. d. Privatrechts 4; b) Erkl. alt-deutsch. Rechtsdenkmäler (im Sem.) 1.		<b>May:</b> Mediz. Poliklinik 6 (R.). <b>Dürck:</b> Pathol. Anatomie d. Nervensystems 1. <b>Amann:</b> Gynäkolog. (Vorlesg.) 4 (II. gyn. Klin.). <b>Stumpf:</b> Gynäk.-diagnost.-therap. Kurs 4. <b>Scheibe:</b> Propäd.-otiatrische Klinik 3 (med. Klin.). <b>Alzheimer:</b> S. 8—9 U.	<b>Kroyer:</b> Ausgewählte Kap. aus R. Wagners Schriften 1. <b>von der Leyen:</b> Gesch. d. deutschen Literatur im Mittelalter 4. <b>Voll:</b> a) Geschichte d. deutschen Malerei im 15. u. 16. Jahrhundert 4; b) Führg. durch d. Alte Pinakothek 1. <b>Hellmann S.:</b> Einführg. i. d. Studium d. Gesch. 2. <b>Rosenlehner:</b> a) D. Wirtschaftsleben v. d. Mitte d. 17. bis z. Beginne d. 19. Jahrhdt. 2; b) histor. Üb. einmal von 10—11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> U. <b>Jordan:</b> Altprovençal. Üb. 2. <b>Burger:</b> Velasquez, Goya u. die Kunst in Spanien 2.	<b>Sommerfeld:</b> S. b) v. 8—9 U. <b>Graetz:</b> a) Physik (experimentell) I. Teil 5 (Univ.); b) S. 8 bis 9 U. (physik. Inst.). <b>Hofmann:</b> a) S. 9 bis 10 U.; b) s. 8—9 U. <b>Piloty:</b> S. b) 8—9 U. <b>Weinschenk:</b> a) Lagerstättenlehre I. 1; b) s. 8—9 U. <b>Dofflein:</b> S. 8—9 U. <b>Erk:</b> S. 9—10 U. <b>Broili:</b> a) Paläontologie der Evertibraten 2; b) s. 8 bis 9 U. <b>Sand:</b> a) S. 9—10 U.; b) s. 8—9 U. <b>Birkner:</b> S. 9—10 U. <b>Goldschmidt:</b> S. 8 bis 9 U. <b>Perron:</b> Über divergente Reihen 1.
11—12 V.	<b>Schmid Andr.:</b> Kirchl. Malerei 1. <b>Walter:</b> a) Spez. Moralthologie 4; b) Kapitalismus, Sozialismus u. Christentum 1. <b>Gietl:</b> Kanon. Seminar 1.	<b>v. Ullmann:</b> Völkerrecht 5. <b>Gareis:</b> BGB. Sachen-, Urheb.-u. Erfinderrechts 5. <b>Frhr. v. Stengel:</b> Bayer. Staatsrecht 5. <b>Hellmann:</b> Röm. Rechtsgeschicht. (einschl. röm. Zivilprozess) u. System des röm. Privatrechts 10. <b>Dyroff Ant.:</b> Deutsches und bayer. Verwaltungsrecht 6. <b>Grueber:</b> a) Üb. im röm. Privatrecht f. Anfänger 1; b) BGB. Allg. Teil 4. <b>Koehler:</b> Deutsch. Strafrecht 6. <b>Neumeyer:</b> Internat. Privatrecht 2. <b>Rothembücher:</b> Kirchenrecht m. Eherecht 5.	<b>Endres:</b> Waldwertrech. u. forstl. Statik 2. <b>v. Mayr:</b> a) Sozialpolitik m. Sozialversicherung u. Armenwesen 4; b) Enzyklopädie d. Staatswissenschaft. 1; c) statist. Sem. 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> . <b>Ramann:</b> a) Bodenkunde 3; b) kleines bodenkundl. Praktikum 1. <b>Frh. v. Tubeuf:</b> a) Anatomie u. Physiolog. d. Pflanzen 4; b) mikroskop. Praktikum 1. <b>Schüpfer:</b> S. v. 10—11 U.	<b>v. Bollinger:</b> a) Spez. pathol. Anatomie 3; b) s. von 10 bis 11 U. <b>Eversbusch:</b> Ophthalmolog. Klinik (klin. Demonstr.) 4 <b>Augenklinik</b> (Mathildenstrasse 2a). <b>Kraepelin:</b> Psychiatrische Klinik 2. <b>v. Angerer:</b> S. 9—10. <b>v. Gruber:</b> S. 8—9 U. <b>v. Tappeiner:</b> a) Toxikolog. u. Arzneiverordnungslehre 2; b) s. 9—10 U. (Pharmakol. Inst.). <b>Döderlein:</b> Geburtsh. gynäk. Klinik 4. <b>Rückert:</b> a) Deskript. Anat. fünfmal v. 11 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> —12 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> U., einmal v. 11—12 U.; b) s. 8—9 U. (Anat.). <b>Mollier:</b> S. 8—9 U. <b>Emmerich:</b> Bakteriologisch. Kurs 2. <b>Bezold:</b> Otiatriische Klinik für Geübte 1. <b>Klaussner:</b> Chirurg. Poliklinik 6 (R.). <b>Herzog:</b> Chirurg. u. orthopädi. Kinderklinik 2 (Kind. Klin.). <b>May:</b> Med. Poliklinik 6 (R.). <b>Haug:</b> Otiatr. Seminar, tägl. von 12—1 U. (R.). <b>Gudden:</b> Psychiatrische Poliklinik 1. <b>Amann:</b> Propädent.-gynäkol. Klinik 4 (II. gyn. Klin.). <b>Krummacher:</b> Grundgesetze d. Chemie u. Energetik 1 (physiol. Inst.).	<b>Kuhn:</b> Sanskritgrammatik 4. <b>Paul H.:</b> a) Deutsche Grammatik 4; b) mittelhochdeutsche Übung 1. <b>v. Riezler:</b> Geschichte Bayerns bis 13. Jahrhundert 4. <b>v. Heigel:</b> Hist. Seminar, einmal v. 11 bis 12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> U. <b>Pöhlmann:</b> Griech. Geschichte 4. <b>Krumbacher:</b> a) Seminar für mittel- u. neugriech. Philol. 1; b) griech. Paläographie 1 (Staatsbibl.). <b>Wolters:</b> Die Denkmäler der Stadt Athen 2. <b>Riehl:</b> a) Geschichte d. bild. Künste im Renaissancezeitalter 4; b) Peter Paul Rubens 1. <b>Simonsfeld:</b> Histor.-diplomat. Übungen einmal von 11 bis 12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> U. <b>Scherman:</b> Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten u. Bibl. Benützung einmal v. 11 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> —12 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> U. <b>Sieper:</b> a) Gesch. d. engl. Literatur im 19. Jahrhdt. 4; b) Chaucer-Übg. einm. v. 11—12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> U.	<b>Radlkofer:</b> S. 8—9 U. <b>v. Baeyer:</b> S. 8—9 U. <b>v. Groth:</b> a) Prakt. Üb. in Mineralogie 1; b) S. 8—9 U. <b>Röntgen:</b> S. 8—9 U. <b>Lindemann:</b> S. 10 bis 11 U. <b>Hertwig:</b> a) Zoolog. Kurs 1; b) s. 8—9 U. <b>v. Seeliger:</b> Mechan. phys. u. mathemat. Grundlag. d. Astronomie 4. <b>Goebel:</b> S. 8—9 U. <b>Ranke:</b> Anthropolog. Übung. 1 (Ak.). <b>Voss:</b> Mathem. Sem. einmal v. 11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —1 U. <b>Pringsheim:</b> Algebra 4. <b>Rothpleitz:</b> S. 8—9 U. <b>Paul Th.:</b> a) Organ. Chemie u. ihre Anwendung viermal v. pünktlich 11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> bis 12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> U.; b) pharm.-chem. Präparatenkunde, einmal von pünktlich 11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> bis 12 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> U.; c. s. 8—9 U. <b>v. Drygalski:</b> Geogr. Colloquium 1. <b>Sommerfeld:</b> S. b) v. 8—9 U. <b>Graetz:</b> a) Analyt. Mech. 4 (physikal. Inst.); b) s. 8—9 U. <b>Hofmann K.:</b> a) S. 9—10 U.; b) s. 8 bis 9 U.

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
11-12 V.				<p>Wanner: Funktionelle Prüfung d. Taubstummenohres 2 (med. Klin.).</p> <p>Seitz Ludw.: Gynäk. Untersuchungskurs 2 (Frauenklinik).</p> <p>Scheibbe: S. 10-11 U.</p> <p>Alzheimer: S. 8-9 U.</p> <p>Heilner: Physiologie und Pathologie des Eiweiss-, Fett- u. Kohlenhydratstoffwechsels 1 (physiol. Inst.).</p>	<p>Dreerup: Philol. Üb. 2.</p> <p>Kroyer: Ausgew. Kapitel aus R. Wagners Schriften 1.</p> <p>Hellmann S.: Übung. (Lambert v. Herzfeld) einmal v. 11 bis 12<math>\frac{1}{2}</math> U.</p> <p>Rosenlehner: S. 10 bis 11 U.</p> <p>v. Aster: Gesch. d. neueren Philosophie von Descartes bis Kant 4.</p> <p>Lektor Simon: Franz. Grammatik, Übersetzungen 1.</p>	<p>Piloty: S. b) 8-9 U.</p> <p>Weinschenk: a) Allg. u. spez. Petrograph. 4; b) Lagerstättenlehre I. 1; c) s. 8 bis 9 U. (Ak.).</p> <p>Maas: Kurs der vergleichend. Entwicklungsgesch. 1 (Ak.).</p> <p>Doflein: S. 8-9 U.</p> <p>Frhr. Stromer von Reichenbach: Paläontologie d. Evertebraten 1 (Ak.).</p> <p>Erk: S. 9-10 U.</p> <p>Broili: S. 8-9 U.</p> <p>Sand: a) S. 9-10 U.; b) s. 8-9 U.</p> <p>Birkner: S. 9-10 U.</p> <p>Goldschmidt: S. 8 bis 9 U.</p> <p>Perron: Über divergente Reihen 2.</p> <p>Grossmann: Allgem. Astronomie 2.</p>
12-1 N.		<p>Hellmann: S. 11 bis 12 U.</p> <p>Dyroff Ant.: Allg. Staatslehre, Staatsrechtslehre u. Politik 4 (von 12<sup>0</sup> bis 12<sup>00</sup> U.).</p> <p>Neumeyer K.: S. 11-12 U.</p>	<p>Loitz: Finanzwissenschaft 5.</p> <p>v. Mayr: a) Allg. Nationalökonomie 5; b) s. v. 11-12 U.</p> <p>Ramann: S. b) v. 11-12 U.</p>	<p>v. Gruber: Bakteriologie u. Hygiene I. Teil 5 (Hygien. Inst.).</p> <p>Rückert: Deskript. Anatomie 1.</p> <p>Mollier: S. 8-9 U.</p> <p>Klaussner: Chirurg. Propädeutik 4 (R.).</p> <p>Kopp: Haut- u. Geschlechtskrankheiten 2 (R.).</p> <p>Schlösser: Untersuchungsmethoden d. Auges etc. 2 (Herzog Wilhelmstr. 19).</p> <p>May: Poliklin. Krankenvorstellungen 4 (R.).</p> <p>Haug: a) Ohrenklinik nebst Ohrenspiegelkurs 2; b) s. 11-12 U. (R.).</p> <p>Klein: Die Gynäkologie des prakt. Arztes (theoret. Vorles.) 2 (Luisenstr. 17).</p> <p>Wanner: a) Propäd.-otiatrische Klinik, (theoret. Üb.) 1; b) s. 11-12 U. (med. Klin.).</p> <p>Luxenburger: Chirurg. Demonstrationen etc. zweimal v. 12-1<math>\frac{1}{2}</math> U. (chirurg. Poliklin.).</p> <p>Gebele: Chirurg. Diagnostik und Therapie 4 (chirurg. Klinik).</p> <p>Scheibbe: S. 10-11 U.</p> <p>Hörmann: Geburtsh. Propädeut. 3 (Frauenkl.).</p>	<p>v. Heigel: S. 11-12 U.</p> <p>Schick: Shakespeare u. seine Zeitgenossen 2.</p> <p>Krumbacher: a) Sem. für mittel- u. neu-griech. Philolog. 1; b) griechisch. Paläographie 1 (Staatsbibl.).</p> <p>Simonsfeld: S. 11 bis 12 U.</p> <p>Scherman: a) S. 11 bis 12 U.; b) Indien in seiner Bedeutung für die Religionsgeschichte u. allgem. Völkerkunde 1.</p> <p>Sieper: S. 11-12 U.</p> <p>Borinski: Die Kultur der Renaissance 3.</p> <p>Dyroff K.: Der Prophet Muhamed 2.</p> <p>Dreerup: Geschichtsschreibung d. Griechen bis Alexander d. Gr. 4.</p> <p>Hellmann: S. 11 bis 12 U.</p> <p>Burger: Führg. durch d. Schackgalerie u. Neue Pinakothek 1.</p> <p>Curtius: Geschichte der griech. Architektur 2.</p> <p>Lekt. Simon: Franz. Gramm., Übersetzg. 1.</p> <p>Lekt. Wells: Prakt. Übung. im Engl. 2.</p>	<p>v. Groth: Mineralogie I. Teil 5.</p> <p>Hertwig: a) Zoolog. Kurs 1; b) s. 8 bis 9 U.</p> <p>Voss: S. 11-12 U.</p> <p>Pringsheim: Ellipt. Funktionen 4.</p> <p>Paul Th.: a) S. 11 bis 12 U.; b) s. b) v. 11-12 U.</p> <p>v. Drygalski: Geogr. Colloquium 1.</p> <p>Hofmann K.: S. 9 bis 10 U.</p> <p>Maas: Kurs der vergleichend. Entwicklungsgeschichte 1 (Ak.).</p> <p>Doflein: a) Biologie der Tiere 2; b) spez. Naturgesch. d. Protozoen 2; c) s. 8 bis 9 U.</p> <p>Brunn: Mengenlehre, dreimal von 12<math>\frac{1}{4}</math> bis 1<math>\frac{1}{4}</math> U.</p> <p>Sand: S. 9-10 U.</p> <p>Goldschmidt: S. 8 bis 9 U.</p> <p>Wieland: Neuere organ. Arbeiten 1 (Arcisstr. 1).</p>



Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
1-2 N.				Mollier: S. 8-9 U. Luxenburger: S. 12-1 U.		Hertwig: S. 8-9 U. Doffein: S. 8-9 U. Brunn: S. 12-1 U. Goldschmidt: S. 8 bis 9 U.
2-3 N.	<p>Schmid Andr.: a) Homilet.-katechet. Seminar (Geschichte der Kanzelberedbarkeit) 1; b) Homilet. Übungen (Unterkurs) 1.</p> <p>Goettsberger: a) Hebr. Lektüre 1; b) syrische Elementargrammatik 2.</p> <p>Schermann: Patrologie d. ersten 3. Jahrhdt. 2.</p> <p>Espenberger: Inspiration d. hl. Schrift nach Tatsache, Wesen u. Tragweite 2.</p>	<p>Dörr: a) D. Kolonialstrafrecht u. Kolonialstrafprozessrecht 1; b) das Forstrügeverfahren in Bayern 1.</p>	<p>Pauly: Darwin'sche Theorie, I. T. 1.</p>	<p>v. Bollinger: Pathol.-histol. Praktikum 2.</p> <p>Eversbusch: Arbeiten in d. Laborat. der Augenklinik, tägl. v. 2-6 U.</p> <p>v. Angerer: S. 9-10 U.</p> <p>v. Gruber: a) Hygien. Prakt. 1 (hygien. Inst.); b) s. 8-9 U.</p> <p>v. Tappeiner: S. 9-10 U.</p> <p>Rückert: S. 8-9 U.</p> <p>Mollier: S. 8-9 U.</p> <p>Emmerich: Bakteriolog. Kurs f. Chemie u. Pharmazie 4 (hygien. Inst.).</p> <p>Posselt: Syphilidodermatolog. Klinik 2.</p> <p>Hofmann M.: Gerichtliche Medizin 4.</p> <p>May: Klinische Chemie u. Mikroskopie 4 (med.-klin. Inst.).</p> <p>Walkhoff: Konserv. Zahnheilkunde 6.</p> <p>Dürek: a) Patholog.-histolog. Praktikum 2; b) bakter. Kurs 2 (pathol. Inst.).</p> <p>Ziegenspeck: a) Gynäkolog.-diagnost.-therap. Kurs 4; b) geburtshilfl. Phantomkurs 4 (Pettenkofenstr. 10).</p> <p>Fessler: Chirurg.-diagnost.-therapeut. Kurs 2 (chirurg. Klinik).</p> <p>Lindemann: Klin. Chemie u. Mikroskopie 4 (med.-klin. Inst.).</p> <p>Kattwinkel: Arbeiten auf d. Gebiete d. Nervensystems 4 (med. Klin.).</p> <p>Kerscheneister: Kurs der klin. Bakteriologie 4 (med.-Klin.).</p> <p>Alzheimer: S. 8-9 U.</p> <p>Meyer: Klin. Visite, zweimal v. 2 1/2-4 U. (med. Klin.).</p> <p>Roessle: Kurs der pathol.-histol. Technik 2 (pathol. Inst.).</p> <p>Grashey: Verbandkurs 2 (chirurg. Klinik).</p>	<p>Lindl: a) Hebräische Grammatik 2; b) Grundzüge der Gesch., Geographie u. Religion d. alten Orients, einmal v. 2 1/2-4 U.; c) Fortsetzg. des syr. ev. arab. Kurses 2.</p> <p>Hell: Altarab. Grammatik 2.</p>	<p>Radlkofer: S. 8-9 U.</p> <p>v. Baeyer: S. 8-9 U.</p> <p>v. Groth: S. 8-9 U.</p> <p>Röntgen: S. 8-9 U.</p> <p>Hertwig: a) Zoolog. Kurs 1; b) s. 8 bis 9 U.</p> <p>Rothpletz: S. 8-9 U.</p> <p>Paul Th.: S. 8-9 U.</p> <p>Sommerfeld: S. b) v. 8-9 U.</p> <p>Graetz: S. 8-9 U.</p> <p>Hofmann K.: a) Prakt. für Gasanalyse einmal v. 2-6 U.; b) s. 8-9 U. (Arcisst. 1.).</p> <p>Piloty: S. b) 8-9 U.</p> <p>Weinschenk: Anleitung zum Gebrauch des Polarisationsmikroskops, einmal von 2 1/2-3 1/2 U.</p> <p>Doffein: S. 8-9 U.</p> <p>Broill: S. 8-9 U.</p> <p>Sand: S. 8-9 U.</p> <p>Goldschmidt: S. 8 bis 9 U.</p> <p>Prandtl: Erläuterung zum anorgan.-chem. Praktikum 2 (Karlsruhe 29).</p>
3-4 N.	<p>Schmid Andreas: Homilet. Übung (Oberkurs) 1.</p> <p>Seitz Ant.: Apologetik 4.</p>	<p>v. Birkmeyer: a) Konversationsarium über den allgem. Teil des Strafrechts (mit schriftl. Arb.) 2; b) Konversat. üb. d. Strafprozessrecht (m. schriftl. Arb.) 2.</p>	<p>Brentano: Allg. Volkswirtschaftslehre 5.</p>	<p>v. Bollinger: Pathol. histol. Prakt. 2.</p> <p>Eversbusch: a) Kurs der Funktionsprüfungen 1; b) s. v. 2-3 U.</p> <p>v. Angerer: S. 9-10 U.</p> <p>v. Gruber: a) Hygien. Prakt. 1; b) S. 8-9 U.</p> <p>v. Tappeiner: a) Toxikolog. u. Arzneiverordnungslehre 1; b) s. 9-10 U.</p>	<p>Breymann: Hist. vergl. Grammat. d. roman. Sprachen 5.</p> <p>Hommel: Oriental. Seminar, einmal von 3 1/2-5 U.</p> <p>Wolters: Arch. Sem., einmal v. 3 1/2-5 U.</p> <p>Simonsfeld: Latein. Paläographie und Handschriftenkd. 2.</p>	<p>Radlkofer: S. 8-9 U.</p> <p>v. Baeyer: S. 8-9 U.</p> <p>v. Groth: S. 8-9 U.</p> <p>Röntgen: S. 8-9 U.</p> <p>Lindemann: Analyt. Geometrie d. Ebene 4.</p> <p>Hertwig: a) Zoolog. Kurs 1; b) s. 8 bis 9 U.</p>

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
3—4 N.		<b>Harburger:</b> a) Konversatorium über Strafprozessrecht 2; b) internation. Strafrecht 1. <b>Dörr:</b> Prakt. Übg. im Strafrecht u. Strafprozessrecht 2.		<b>Rückert:</b> S. 8—9 U. <b>Mollier:</b> S. 8—9 U. <b>Emmerich:</b> S. 2—3 U. <b>Posselt:</b> Venerische Krankheiten 2. <b>Seitz Karl:</b> a) Pädiatr. Poliklinik 4; b) Diagnostik d. Kinderkrankheiten 2 (R.) <b>May:</b> S. 2—3 U. <b>Walkhoff:</b> Konserv. Zahnheilkunde 6. <b>Dürk:</b> a) Patholog.-histol. Prakt. 2; b) bakteriolog. Kurs 2 (pathol. Inst.). <b>Pfaundler:</b> Klinik u. Poliklinik d. Kinderkrankheit, 5 (Kinderklin.) <b>Ziegenspeck:</b> S. a) u. b) 2—3 U. <b>Ziegler:</b> Moderne Nierenchirurgie 1. <b>Lindemann:</b> S. 2—3 U. <b>v. Notthafft:</b> Prophylaxe d. sexuellen Volkseuchen, 1 (med. Klin.) <b>Kattwinkel:</b> S. 2—3 U. <b>Kerschensteiner:</b> S. 2—3 U. <b>Alzheimer:</b> S. 8—9 U. <b>Meyer:</b> S. 2—3 U. <b>Baisch:</b> Geburtshilf. Untersuchungslehre u. Touchierübungen 3 (Frauenklin.)	<b>Frhr. v. d. Pfordten:</b> Beethoven 4. <b>Lindl:</b> S. b) v. 2—3 U. <b>v. d. Leyen:</b> a) Das deutsche Drama v. 1800 b. z. Gegenw. 2; b) Henrik Ibsen 1. <b>Doeberl:</b> Geschichte d. deutsch. Einheitsbewegung von den Befreiungskriegen b. zur Kaiserproklam. v. Versailles 2. <b>Burger:</b> Venedig u. Rom in der Hochrenaissance 4.	<b>Ranke:</b> Anthropol. 4. <b>Rothpletz:</b> S. 8—9 U. <b>Paul Th.:</b> S. 8—9 U. <b>Sommerfeld:</b> S. b) v. 8—9 U. <b>Graetz:</b> S. 8—9 U. <b>Hofmann K.:</b> a) S. 2 bis 3 U.; b) s. 8—9 U. <b>Piloty:</b> S. b) 8—9 U. <b>Weinschenk:</b> S. a) v. 2—3 U. <b>Doehlemann:</b> Übung. zur darstell. Geometrie, einmal von 3—6 U. <b>Maas:</b> Kurs der vergleichend. Entwicklungsgeschichte 1. <b>Dofflein:</b> S. 8—9 U. <b>Freih. Stromer von Reichenbach:</b> Geographie u. Geologie d. deutsch. Schutzgebiete 1 (Univ.) <b>Broili:</b> a) Geologie v. Bayern 1; b) s. 8—9 U. <b>Sand:</b> S. 8—9 U. <b>Birkner:</b> Der vorge-schichtl. Mensch u. seine Kultur 1 (Ak.). <b>Goldschmidt:</b> S. 8 bis 9 U. <b>Perron:</b> Theorie und Anwendg. d. Determinanten 4.
	<b>Schmid Andr.:</b> Katechet. Übg. 1. <b>Bardenhewer:</b> a) Die letzten Lebenstage Jesu 4; b) bibl. exeget. Seminar 1. <b>Espenberger:</b> Inspiration d. hl. Schrift nach Tatsache, Wesen u. Tragweite 1. <b>Friedrich:</b> Der Kampf um Christus in der Jetztzeit 1.	<b>v. Birkmeyer:</b> S. a) u. b) v. 3 bis 4 U. <b>Harburger:</b> S. a) v. 3—4 U. <b>Dörr:</b> S. 3—4 U.	<b>Brentano:</b> Ökonom. Politik 5. <b>Schüpfer:</b> a) Forsteinrichtung 4; b) Baum- u. Bestandes-massenermittlung 1. <b>Wasserrab:</b> Soziologie u. soziale Frage 1. <b>Bonn:</b> Kolonialpolitik 2.	<b>Eversbusch:</b> S. v. 2—3 U. <b>v. Angerer:</b> a) Allgemeine Chirurgie 4; b) s. 9—10 U. <b>v. Gruber:</b> S. 8—9 U. <b>v. Müller:</b> Kurs d. Perkussion u. Auskultation. (theoret. Stunde) 1. <b>v. Tappeiner:</b> S. 9—10 U. <b>Mollier:</b> S. 8—9 U. <b>Seitz K.:</b> a) Ausgew. Kapitel der Kinderheilkunde 1; b) s. b) 3—4 U. (R.). <b>Rieder:</b> a) Elektrodiagnostik u. Therapie 1; b) physik. Therapie 1. <b>Klein:</b> Touchierübgn. 3 (R.). <b>Walkhoff:</b> Konserv. Zahnheilkunde 6. <b>Dieudonné:</b> Schiffs- und Tropenhygiene 1 (hygien. Inst.). <b>Trumpp:</b> a) Intubation und Tracheotomie 1; b) Säuglingspflege 1 (Kind. Klin.). <b>Seitz Ludw.:</b> Gynäk. Untersuchgsk. 2 (Frauenklinik). <b>Alzheimer:</b> S. 8—9 U.	<b>Kuhn:</b> Oriental. Sem. 1 1/2. <b>Breymann:</b> Romanisches Seminar 2. <b>Grauert:</b> Allg. Weltgesch. seit 1850 4. <b>Lipps:</b> Logik u. Erkenntnislehre 4. <b>Hommel:</b> S. 3—4 U. <b>Muncker:</b> a) Deutsch. Literat. im 18. Jahrhundert. 4; b) Goethes „Faust“ 1. <b>Wolters:</b> S. 3—4 U. <b>Rehm:</b> Thukydides, VII. Buch 4. <b>Kroyer:</b> Musikwissenschaftl. Übg. 1. <b>Jordan:</b> Hist. Metrik d. roman. Völker 2. <b>v. Aster:</b> Das Problem d. Willensfreiheit, s. Beziehung zur Psychologie u. Ethik etc. 1.	<b>Radlkofer:</b> S. 8—9 U. <b>v. Baeyer:</b> S. 8—9 U. <b>v. Groth:</b> S. 8—9 U. <b>Röntgen:</b> S. 8—9 U. <b>Hertwig:</b> a) Zoologie 5; s. b) 8—9 U. <b>Rothpletz:</b> S. 8—9 U. <b>Paul Th.:</b> S. 8—9 U. <b>Sommerfeld:</b> S. b) v. 8—9 U. <b>Graetz:</b> S. 8—9 U. <b>Hofmann K.:</b> a) S. 2 bis 3 U.; b) s. 8—9 U. <b>Piloty:</b> S. b) 8—9 U. <b>Doehlemann:</b> a) 3 bis 4 U.; b) Liniengeometrie in synthet.-analyt. Darstellg. 4. <b>Dofflein:</b> S. 8—9 U. <b>Erk:</b> Allg. Meteorologie u. Klimatolog. 4 (forstl. Versuchst.). <b>Donle:</b> Einführg. i. d. elektromagnetische Theorie d. Lichtes 1. <b>Broili:</b> S. 8—9 U. <b>Sand:</b> S. 8—9 U. <b>Birkner:</b> Allg. Naturgesch. etc. 4 (Ak.) <b>Goldschmidt:</b> S. 8 bis 9 U.
4—5 N.						

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
5-6 N.	<p><b>Giell:</b> Kirchenrecht 5.</p> <p><b>Schermann:</b> Altchristliche Archäologie und Geschichte der christlich. Architektur 1.</p> <p><b>Adam:</b> Die Beichte in den ersten drei Jahrhund. 1.</p>	<p><b>Gareis:</b> Konvers. über Sachen-, Familien-u. Erbrecht (m.schriftl. Arb.) 2.</p> <p><b>v. Seuffert:</b> Übg. im Zivilprozessrecht u. bürgerl. Recht (m.schriftl. Arbeiten) 2.</p> <p><b>Frhr. v. Stengel:</b> Rechtsencyklopädie mit bes. Berücksichtig. d. Forstkandidaten 5.</p> <p><b>Hellmann:</b> a) Übg. im BGB. mit schriftl. Arb. 2; b) Konkursrecht u. Konkursprozessrecht 2.</p> <p><b>Grueber:</b> a) Übg. im BGB. Teil I mitschriftl. Arb. 2; b) prakt. Übg. im röm. Privatrecht für Vorgeprüfte m.schriftl. Arbeiten 2; c) jur. Seminar 1½.</p> <p><b>Koehler:</b> Prakt. Übg. i. Strafrecht m. schriftl. Arb. 2.</p> <p><b>Kitzinger:</b> Übg. i. Strafrecht einschliessl. Hilfswissensch. (Sem.) 2.</p> <p><b>Frhr. v. Schwerin:</b> a) Übg. i. BGB. (f. Anfänger mitschriftl. Arb.) 2; b) Wissenschftl. Übung im Handelsrecht mitschriftl. Arb. 2.</p>	<p><b>Brentano:</b> Staatwirtschaftliches Seminar 2.</p> <p><b>Lotz:</b> Staatwirtschaftl. Seminar 2.</p> <p><b>v. Mayr:</b> Statistik 4.</p> <p><b>Frh. v. Tubeuf:</b> S. a) von 11 bis 12 U.</p> <p><b>Pauly:</b> Zoolog. der Wirbeltiere 4.</p> <p><b>Sinzheimer:</b> Theorie und Praxis d. gewerblich. Arbeiterfrage 4.</p> <p><b>Bonn:</b> Staatwirtschaftl. Proseminar 1.</p>	<p><b>Eversbusch:</b> a) Allg. Semiotik u. Diagnostik der Augenerkrankh. 1; b) s. v. 2-3 U.</p> <p><b>Kraepelin:</b> Psychiatrische Demonstrationen für Vorgeprüfte 2.</p> <p><b>v. Bauer:</b> Spez. Pathologie u. Therapie 2.</p> <p><b>v. Angerer:</b> S. 9-10 U.</p> <p><b>v. Gruber:</b> S. 8-9 U.</p> <p><b>v. Müller:</b> Spez. Pathologie u. Therapie 2.</p> <p><b>v. Tappeiner:</b> a) Arzneidispens. 1; b) s. 9-10 U.</p> <p><b>Döderlein:</b> Geburtsh. Operationslehre m. Phantomüb. 4 (Frauenklinik).</p> <p><b>Mollier:</b> S. 8-9 U.</p> <p><b>May:</b> Spez. Pathologie u. Therapie 2 (mediz.-klin. Inst.).</p> <p><b>Hahn:</b> Sozialhygiene 1.</p> <p><b>Gudden:</b> Topogr. Anatomie des Gehirns 1 (psychiatr. Klinik).</p> <p><b>Neumayer H.:</b> a) Laryng. Poliklinik 4; b) laryngol. Klinik 2; c) rhino.-laryng. Kurs 2 (R.).</p> <p><b>Weinland:</b> Physiolog. Chemie 2 (physiolog. Inst.).</p> <p><b>Passet:</b> Krankheiten der Harnorgane 2 (Alzheimer-Eck 19).</p> <p><b>Scheibe:</b> Pathol. Anat. des Ohres 1 (med. Klin.).</p> <p><b>Alzheimer:</b> S. 8-9 U.</p> <p><b>Heilner:</b> Physiologie u. Immunitätsforsch. 1 (physiol. Inst.).</p> <p><b>Trommsdorff:</b> Bakteriologie d. Nahr. 2 (hygien. Inst.).</p> <p><b>Moro:</b> Klin. Serum- und Tuberkulindiagnostik 1 (Kinder-Klin.).</p>	<p><b>Kuhn:</b> S. 4-5 U.</p> <p><b>v. Heigel:</b> Deutsche Gesch. vom westf. Frieden bis z. Tode Friedrich d. Gr. 4.</p> <p><b>Lipps:</b> Psychologie I. Teil 5.</p> <p><b>Wolters:</b> Gesch. der hellen. u. röm. Kunst 4.</p> <p><b>Sandberger:</b> a) Beethov. Meisterzeit 2; b) Gesch. d. Oper u. d. musikal. Dramas 2.</p> <p><b>Simon Richard:</b> a) Sanskritgramm. 3; b) Veda-Interpretation 2.</p> <p><b>Kroyer:</b> Musikwissenschaftl. Übungen 1.</p> <p><b>Hell:</b> Der Islam der Gegenw. 4.</p> <p><b>Unger:</b> a) Einführg. in d. Stud. d. Geschichte der neuen deutsch. Literat. 2; b) Hebbels Leben, Dichtung und Gedankenwelt 1.</p> <p><b>Otto:</b> Religion und Kultus der alten Römer 2.</p> <p><b>Burger:</b> a) Kunst- u. Kulturprobleme der Neuzeit 1; b) kunsthist. Übg. 1.</p> <p><b>Lekt. Simon:</b> a) Interpretationsübung 1; b) franz. Literat. d. 19. Jahrhdt. 2.</p> <p><b>Lekt. Wells:</b> Prosa-Übg., Syntax, Aufsätze 1.</p>	<p><b>Radtkofer:</b> S. 8-9 U.</p> <p><b>v. Groth:</b> a) Kristallogr. Prakt. 2; b) s. 8-9 U.</p> <p><b>Röntgen:</b> S. 8-9 U.</p> <p><b>Hertwig:</b> S. 8-9 U.</p> <p><b>Goebel:</b> Allg. Botanik 5.</p> <p><b>Rothpletz:</b> S. 8-9 U.</p> <p><b>Paul Th.:</b> a) Nahrungsmittelchemie, einmal von punktl. 5½ bis 7 U.; b) pharm.-chem. Präparatenkunde, einmal von punktl. 5½-6½ U.; c) s. 8-9 U.</p> <p><b>Sommerfeld:</b> a) Seminar über elektrodynam. Fragen 1; b) s. b) v. 8-9 U.</p> <p><b>Gratz:</b> a) S. 8-9 U.; b) physikal. Colloquium 1 (physikal. Inst.).</p> <p><b>Hofmann K.:</b> a) Spez. unorg. Experimentalchemie, dreimal v. 5½-6½ U.; b) s. 2-3 U. (Arcisstr. 1).</p> <p><b>Doehlemann:</b> S. 3 bis 4 U.</p> <p><b>Doffein:</b> S. 8-9 U.</p> <p><b>Donle:</b> Einführung in die elektromagnet. Theorie d. Lichtes 1.</p> <p><b>Broili:</b> S. 8-9 U.</p> <p><b>Goldschmidt:</b> S. 8 bis 9 U.</p> <p><b>Hartogs:</b> Algebraisch. Analysis 4.</p> <p><b>Prandtl:</b> Anorgan.-chem. Technologie (mit Exkursion) 2 (Karlst. 29).</p> <p><b>Gossner:</b> Chemische Theorien d. Mineralbildg. 1 (Ak.).</p>
6-7 N.		<p><b>Gareis:</b> S. 5-6 U.</p> <p><b>v. Seuffert:</b> S. 5-6 U.</p> <p><b>Hellmann:</b> a) Übg. im röm. Privatrecht f. Anfänger 1; b) s. a) und b) 5-6 U.</p> <p><b>Grueber:</b> S. a) b) u. c) v. 5-6 U.</p> <p><b>Köhler:</b> S. 5-6 U.</p> <p><b>Kitzinger:</b> S. 5 bis 6 U.</p> <p><b>Frhr. v. Schwerin:</b> S. a) u. b) von 5-6 U.</p>	<p><b>Brentano:</b> S. 5-6 U.</p> <p><b>Lotz:</b> S. 5 bis 6 U.</p> <p><b>Bonn:</b> a) Die Lehre v. Geld u. die Währungsfrage 1; b) staatwirtschaftl. Proseminar 1.</p>	<p><b>Eversbusch:</b> Augenspiegelkurs 1.</p> <p><b>Kraepelin:</b> S. v. 5-6 U.</p> <p><b>v. Gruber:</b> Schulhygiene 2 (Univ.)</p> <p><b>v. Tappeiner:</b> Arzneidisp. 1.</p> <p><b>Herzog:</b> Verbandkurs 2 (R.).</p> <p><b>Rieder:</b> Röntgenolog. Diagnostik 2.</p> <p><b>Berten:</b> Pathol. u. Therapie der Zahn- und Mundkrankheiten 3.</p> <p><b>Barlow:</b> a) Störung i. d. Geschlechtsfkt. d. Mannes 1; b) Syph. 1 (med.-klin. Inst.).</p>	<p><b>v. Riezler:</b> Hist. Sem. einmal v. 6-7½ U.</p> <p><b>Grauert:</b> Hist. Sem., einmal v. 6-7½ U.</p> <p><b>Crusius:</b> Philol. Seminar 1.</p> <p><b>Pöhlmann:</b> Seminar für alte Geschichte, einmal v. 6-7½ U.</p> <p><b>Vollmer:</b> Philol. Seminar 1.</p> <p><b>Rehm:</b> Philolog. Seminar 1.</p> <p><b>Drerup:</b> Philolog. Übungen 1.</p>	<p><b>v. Groth:</b> Kristallogr. Prakt. 2.</p> <p><b>Rothpletz:</b> a) Entfaltung d. Tier- u. Pflanzenreichs im Laufe d. geologisch. Period. 4; b) dynam. Geologie 1 (Ak.).</p> <p><b>Paul Th.:</b> a) S. 5 bis 6 U.; b) s. b) v. 5 bis 6 U.</p> <p><b>Sommerfeld:</b> Semin. über elektrodynam. Fragen 1 (Ak.).</p>

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
6-7 N.				<p><b>Schmitt:</b> Verbandkurs 3 (chirurg. Klinik).</p> <p><b>v. Stubenrauch:</b> Verbandkurs 2 (R.).</p> <p><b>Neumayer</b> Hans: a) Laryngolog. Poliklinik 4 (R.).</p> <p><b>Salzer:</b> Augenspiegelk. 1 (R.).</p> <p><b>Hecker:</b> a) Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit 1 (Univ.); b) kinderärztlich. Colloquium 1.</p> <p><b>v. Notthafft:</b> Kosmetik 1 (med.-klin. Inst.).</p> <p><b>Wanner:</b> Spez. Patholog. u. Therapie der Ohrenkrankheiten 1 (med.-klin. Inst.).</p> <p><b>Kattwinkel:</b> Klin. Besprechg. der Nervenkrankheiten 2 (med.-klin. Inst.).</p> <p><b>Luxenburger:</b> Chirurgische Demonstrationen etc. 1 (chirurg. Poliklin.).</p> <p><b>Gebele:</b> Moderne Wundbehandlung 1 (chir. Klinik).</p> <p><b>Alzheimer:</b> Gerichtlich-psychiatr. Prakt. 2 (psych. Klinik).</p> <p><b>Meyer:</b> Patholog. Physiologie 1 (med. Klinik).</p> <p><b>Oberndorfer:</b> a) Pathol.-histol. Demonstrationskurs 2; (pathol. Inst.).</p> <p><b>Uffenheimer:</b> Physiolog. d. Magen u. Darmkanales d. Säuglings etc. 1 (Kinderklinik).</p> <p><b>Trommsdorff:</b> a) S. 5-6 U.; b) Seuchenl. 1 (hyg. Inst.).</p> <p><b>Grashey:</b> Erste ärztl. Hilfeleistung 1 (chir. Klin.).</p> <p><b>Lohmann:</b> Beziehungen zw. Augen- u. Nervenkrankh. 1 (Augenklin.).</p> <p><b>Brasch:</b> Therapie innerer Krankh. 1 (med. Klin.).</p>	<p><b>von der Leyen:</b> Mittelhochdeutsch II. K einmal von 6<sup>05</sup>-7<sup>20</sup> U.</p> <p><b>Schneider:</b> Üb. üb. Kants Kritik der reinen Vernunft 1.</p> <p><b>Bitterauf:</b> Histor. Übungen, einmal v. 6-7<sup>1/2</sup> U.</p> <p><b>Otto:</b> Philolog. Proseminar 1.</p> <p><b>Kutscher:</b> a) Gesch. der deutsch. Lyrik und Ballade etc. 2; b) prakt. Übung in liter. Kritik, einmal von 6<sup>05</sup>-7<sup>20</sup> U.</p> <p><b>Lekt. Simon:</b> a) Interpretationsüb. 1; b) prakt. franz. Üb. 2.</p> <p><b>Lekt. Wells:</b> Prosa Üb., Syntax, Aufsätze 1.</p>	<p><b>Graetz:</b> Physikalisch. Colloquium 1.</p> <p><b>Hofmann K.:</b> S. 5 bis 6 U.</p> <p><b>Goldschmidt:</b> a) Grundzüge d. vergleich. Zellen- und Gewebelehre 2; b) s. 8-9 U. (Ak.).</p> <p><b>Gossner:</b> Chemische Theorien d. Mineralbildung 1 (Ak.).</p>
7-8 N.				<p><b>Eversbusch:</b> Augenspiegelkurs 1 (Augenklinik).</p> <p><b>Salzer:</b> Augenspiegelkurs 1 (R.).</p> <p><b>Alzheimer:</b> S. 6-7 U.</p>	<p><b>v. Riezler:</b> S. 6-7 U.</p> <p><b>Grauert:</b> S. 6-7 U.</p> <p><b>Crusius:</b> Philol. Seminar 1.</p> <p><b>Pöhlmann:</b> S. 6-7 U.</p> <p><b>Vollmer:</b> Philol. Seminar 1.</p> <p><b>Rehm:</b> Philolog. Seminar 1.</p> <p><b>Drerup:</b> Philologisch. Übungen 1.</p> <p><b>v. d. Leyen:</b> S. 6-7 U.</p> <p><b>Bitterauf:</b> S. 6-7 U.</p> <p><b>Wilhelm:</b> Jordanes Gotengeschichte 2.</p> <p><b>Kutscher:</b> S. 6-7 U.</p>	

## B. Übersicht

derjenigen Vorlesungen, deren Stunden bei Drucklegung des Vorlesungsverzeichnisses noch nicht festgesetzt waren.

Dozenten	Vorlesungen
<b>Theologische Fakultät.</b>	
Muth . . . . .	Eschatologie mit besonderer Rücksicht auf moderne Kontroversen 2.
Göttler . . . . .	Sakramentenlehre 2—3.
Schermann . . . . .	Zauberpapyri und verwandte Literatur (mit Interpretationsübungen) 1.
Friedrich . . . . .	Die Mariologie der abendländischen Kirchenväter, Hieronymus, Ambrosius und Augustinus 2.
Königer . . . . .	a) Kirchengeschichte des 19. Jahrhunderts 2; b) Ursache und Verlauf der Hexenprozesse und die Stellung der Kirche zu denselben 1.
Adam . . . . .	Die Beichte in den ersten drei Jahrhunderten der Kirche 1.
Aicher . . . . .	Neuere Forschungen zum Vaterunser 1.
<b>Staatswirtschaftliche Fakultät.</b>	
Endres . . . . .	Übungen in Waldwertrechnung und forstlicher Statik.
Ramann . . . . .	Bodenkundliches Praktikum für Geübtere (ganztäglich und halbtäglich).
Freih. v. Tubeuf . . . . .	Leitung wissenschaftlicher Arbeiten, täglich.
Sinzheimer . . . . .	Übungen über die industrielle Entwicklung 2.
Graf zu Leiningen-Westerburg . . . . .	a) Kultur und Bebauung des Bodens 2; b) Düngerlehre 1.
<b>Medizinische Fakultät.</b>	
Kraepelin . . . . .	Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten.
v. Bauer . . . . .	a) Physikalisch-diagnostischer Kurs 3; b) Arbeiten im mediz.-klinischen Institute für Vorgerücktere.
v. Müller . . . . .	Arbeiten für Geübte im Laboratorium der II. medizinischen Klinik.
Döderlein . . . . .	Anatomische und bakteriologische Arbeiten im Laboratorium der Frauenklinik, täglich.
Rückert . . . . .	Arbeiten im Laboratorium für deskriptive und topograph. Anatomie für Geübte, täglich.
Mollner . . . . .	a) Mikroskopisch-anatom. Übungen 6; b) mikrotechnischer Kurs für Anfänger 2.
Lange . . . . .	a) Kurs der orthopäd. Chirurgie 1; b) orthopäd. Poliklinik 3; c) orthopäd. Operationen 4.
Klaussner . . . . .	Ausgewählte Kapitel aus der speziellen Chirurgie (wöchentl. zweistündig).
Herzog . . . . .	Verbandkurs (Übungsstunde).
Berten . . . . .	Zahnärztliches Colloquium.
Kopp . . . . .	Dermatologische Poliklinik (pro Reisingeriano).
Schlösser . . . . .	Arbeiten für Geübte in seiner Augenheilanstalt, täglich.
Cremer . . . . .	Ausgewählte Kapitel aus der Elektrophysiologie 1.
Schmitt . . . . .	Die chirurgische Behandlung innerer Krankheiten 1.
Hahn . . . . .	Impfkurs 2.
Sittmann . . . . .	Arzt und soziale Gesetzgebung 1.
Amann . . . . .	Arbeiten in der II. gynäkolog. Klinik, täglich.
Pfaundler . . . . .	Physiologie und Pathologie der Ernährung im Säuglingsalter 2.
Jodlbauer . . . . .	Neuere Arzneimittel (Beziehungen zwischen Konstitution und Wirkung) 1.
Messerer . . . . .	Die für praktische Ärzte wichtigsten Medizinalgesetze 1.
Seydel . . . . .	Kriegschirurgie 1.
Schönwerth . . . . .	Chirurgie der Bauchhöhle mit praktischen Übungen am Hundedarm 2.
Hecker . . . . .	a) Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit mit Führg. d. einschläg. Anstalten 1; b) kinderärztliches Colloquium 1.
Freih. v. Notthafft . . . . .	Die Geschlechtskrankheiten mit Demonstrationen am Scheinwerfer 2.
Neumayer Ludw. . . . .	a) Bau und Leben der Zelle 1; b) vergleichende Entwicklungsgeschichte des Zentralnervensystems der Wirbeltiere und des Menschen 1; c) Anatomie am Lebenden 1.
Kerschensteiner . . . . .	Die Entwicklung der Medizin in den letzten Jahrhunderten 1.
Luxemburger . . . . .	Nachbehandlung Chirurgisch-Kranker 1.
Uffenheimer . . . . .	a) Kursus der gesamten Säuglingsfürsorge, Ernährung etc. 2; b) soziale Jugendfürsorge mit Berücksichtigung der einschlägigen Institutionen 1.
Moro . . . . .	Praktischer Kurs über Kinderkrankheiten (einschl. Säuglingsernährung), viermal wöchentlich.
Specht . . . . .	a) Einführungskurs zur experimentellen Psychologie 2; b) ausgewählte Kapitel aus der Psychopathologie 1; c) Kriminalpsychologie (Verbrechen und Verbrecher) 1; d) Willensfreiheit, Zurechnung und Strafe 1.
Grashey . . . . .	a) Verbandkurs (Übungsstunde); b) röntgenologischer Kurs 3.
Brasch . . . . .	Ausgewählte Kapitel aus der speziellen pathologischen Physiologie 1.
Herzog . . . . .	a) Anatomie und Physiologie des Gehörorgans 2; b) Kurs der Otischirurgie 2.
v. Baeyer . . . . .	a) Ausgewählte Kapitel aus der Orthopädie nebst Massage 1; b) orthopädische Poliklinik 3.
Ibrahim . . . . .	Poliklinik der Kinderkrankheiten 2.

Dozenten	Vorlesungen
<b>Philosophische Fakultät.</b>	
<b>I. Sektion.</b>	
Hommel . . . . .	Einführung in Schrift und Sprache der südarabischen Inschriften 2.
Sandberger . . . . .	Übungen für Vorgerücktere 1.
Dyroff Karl . . . . .	a) Erklärung hieratisch geschriebener altägyptischer Texte 2; b) Fortsetzung des koptischen Kurses 1.
Lindl . . . . .	Lektüre assyr. babylon. Keilschrifttexte 2.
Döberl . . . . .	Historische Übungen. Untersuchungen über die deutsche Frage 1.
Voll . . . . .	Kunstgeschichtliche Übungen 2.
Hartmann . . . . .	Italienische Konversationsübungen 1.
Hell . . . . .	Neuarabisches Praktikum 2.
Wilhelm . . . . .	Altnordische Lektüre 1—2.
Scheler . . . . .	a) Die erkenntnistheoretischen Grundlagen der Biologie 3; b) Geschichte der Entstehung und Kritik der ethischen Theorien der Gegenwart 4; c) philosophische Übungen 1 <sup>1/2</sup> .
Geiger . . . . .	a) Einführung in die Ästhetik 3; b) Übungen zu Kants Kritik der prakt. Vernunft 1.
Fischer . . . . .	a) Geschichte der griechischen Philosophie 4; b) Ästhetik des Kunstgewerbes und der dekorativen Kunst 1.
Jacobsohn . . . . .	Der jonische Dialekt mit bes. Berücksichtigung der Sprache Homers und Herodots 2.
<b>II. Sektion:</b>	
v. Baeyer . . . . .	Chemisches Praktikum für Mediziner 4.
Röntgen . . . . .	a) Praktische Übungen im Laboratorium 4; b) physikalisches Colloquium 2.
Hertwig . . . . .	Seminar für Vorgerücktere.
v. Seeliger . . . . .	Astronomisches Colloquium.
Goebel . . . . .	Arbeiten im pflanzenphysiolog. Institut 40.
Ranke Johannes . . . . .	Kursus der medicin. Physik.
Voss . . . . .	Übungen zur Differentialrechnung 2.
Rothpletz . . . . .	Geologisches Colloquium 2.
Hofmann Karl . . . . .	Chemisches Praktikum für Mediziner.
Piloty . . . . .	Elektrolytisches Praktikum (in 4—5 wöchentl. Kursen).
Doehlemann . . . . .	Die Raumdarstellung in der bildenden Kunst 2.
Maas . . . . .	Zoologisches Seminar.
Dieckmann . . . . .	Organische Reaktionen 1.
Doffein . . . . .	Zoologisches Seminar.
Brunn . . . . .	Mengenlehre 4.
Goldschmidt . . . . .	Zoologisches Seminar.
Hegi . . . . .	a) Biologie der Phanerogamen 1; Kolonialbotanik 1.
Schmauss . . . . .	Die Ergebnisse der Drachen- und Registrierballonaufstiege 2.